Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 381. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 18. August.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Spanien und die Vereinigten Staaten.

Die Friedensverhandlungen zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten versprechen langwierig zu werden, denn trotz des Präliminarfriedens sind eine Anzahl streitiger Fragen von Bedeutung zu erledigen. Spätestens am 1. October sollen die von Spanien und den Vereinigten Staaten ernannten je 5 Delegirten in Paris zusammentreten. Bei diesen Verhandlungen kommt freilich den Spaniern thatsächlich nur eine berathende, nicht eine beschließende Stimme zu, denn Spanien ist so gründlich besiegt worden und hat seine militärische Unzulänglichkeit so evident gezeigt, daß Proteste von spanischer Seite auf die Vereinigten Staaten keinen überwältigenden Eindruck machen werden. Die Hoffnung Spaniens beruht im Wesentlichen auf dem Beistand Frankreichs, das nach längerem Zögern mit seinen Sympathieen offen auf die Seite Spaniens getreten ist. Wir haben schon früher auseinandergesetzt, daß es sich hierbei nicht um irgend welche Gebietspolitik und auch nicht um die Reklamation der Ansprüche Frankreichs, als spanische Vormacht zu gelten, handelt. Das Vorgehen Frankreichs beruht in erster Linie darauf, daß das französische Kapitalistenpublikum in Spanien ganz außerordentlich stark engagirt ist, denn der größte Theil der Staatspapiere dieses Landes befindet sich in französischen Händen. In Frankreich war somit ein starkes materielles Interesse daran vorhanden, den völligen Zusammenbruch Spaniens zu verhindern, der aber bei einer Fortsetzung des Krieges unvermeidlich gewesen wäre.

Die wichtigste Frage, die bei den Friedensverhandlungen zu erledigen bleibt, ist die künftige Gestaltung des Schicksals der Philippinen. Betreffe Portoricos und der Ladroinen sei schon der Präliminarfrieden ausdrücklich die Abtretung an die Vereinigten Staaten fest, wobei sich diese bezüglich der Ladroinen die Wahl vorbehalten haben. Auch über das Schicksal Cubas kann kaum ein Zweifel bestehen, denn die offizielle Annektion können die Vereinigten Staaten nicht vornehmen, nachdem sie wiederholt und feierlich erklärt haben, daß sie den Krieg unternahmen, um Cuba zu „befreien". Was später aus der befreiten Insel werden wird, ist eine Frage, über die heute schon zu grübeln zwecklos wäre; eine starke Wahrscheinlichkeit ist jedenfalls vorhanden, daß einmal das Protektorat der Vereinigten Staaten eine Form annehmen wird, für die man den einfacheren Ausdruck Annektion hat.

Völlig unbestimmt aber ist im Präliminarfrieden das Schicksal der Philippinen geblieben. Derselbe bestimmt lediglich, daß der Friedensvertrag die Kontrolle und die Regierung der Philippinen genau bestimmen werde. Ferner ist bekannt, daß die Inselgruppe eine autonome Verwaltung erhalten soll, doch soll ein von Spanien zu ernennender Gouverneur die militärische Oberhoheit ausüben. Dann soll ein Zolltarif festgesetzt werden, der für Spanien und die Vereinigten Staaten die gleichen Zollsätze bestimmen soll, und endlich soll eine Festsetzung über das an Spanien abzutretende Gebiet erfolgen. Welches und ein wie großes Gebiet dies Schicksal erfahren soll, darüber ist in dem Friedensprotokoll nichts festgesetzt; die beiden Grenzlinien für dies Gebiet nach oben und nach unten sind also die Wünsche der Amerikaner und die Möglichkeit, ihre Wünsche durchzusetzen.

Mit der Monroe-Doktrin, wonach keine europäische Macht sich in amerikanische Angelegenheiten mischen dürfe, haben die Philippinen nichts zu thun; ein Vorstoß der Amerikaner nach dieser Richtung würde also zeigen, daß sie bereits über die Monroe-Doktrin hinaus eine aggressive Politik zu treiben beabsichtigen. Es heißt nun allerdings, daß die Amerikaner sich mit einer Kohlenstation auf den Philippinen begnügen wollen. In diesem Falle würde keine Macht sich durch das Vorgehen der Amerikaner beunruhigt fühlen können. Sollten diese aber weitergehende Absichten verfolgen, so würde damit der Keim zu ernsteren Verwicklungen gelegt werden. Es liegt auf der Hand, daß hierdurch in erster Linie die Interessen zweier Mächte scharf berührt würden, nämlich Rußlands und Japans. In der russischen Presse ist auch schon früher betont worden, daß eine Festsetzung der Amerikaner auf den Philippinen für alle Staaten Europas, die in Ostasien wesentlich interessirt sind, namentlich aber für Rußland mit seinem großen ostasiatischen Territorialbesitze, höchst bedenklich wäre, umso mehr, als die Vereinigten Staaten, wenn über kurz oder lang das Atlantische Meer mit dem Stillen Ocean durch einen centralamerikanischen Kanal verbunden werden sollte, auch im Besitze dieses östlichen Zuganges zum Stillen Ocean sich befinden würden. Wenn die Vereinigten Staaten wirklich auf den Philippinen eine aggressive Politik einleiten wollten, so stießen hier die Interessen der alten und der neuen Welt scharf aufeinander. Man wird aber mit einiger Sicherheit annehmen dürfen, daß in den Vereinigten Staaten keine Neigung besteht, eine Philippinenfrage ernstlich aufzurollen und damit die Grundlage zu internationalen Verwickelungen zu schaffen, die von viel weittragender Bedeutung wären, als der spanisch-amerikanische Krieg.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 18. August.

— **Rochusfest.** Nächsten Sonntag, den 21. d. M., wird in Bingen das weithin bekannte und beliebte Rochusfest mit besonderem Glanze gefeiert werden. Der zum Bischof von Limburg erwählte Abt Willi von Marienstatt wird das Pontifikalamt mit großer Assistenz celebriren. Die Festpredigt hat der hochwürdige Herr Bischof von Mainz übernommen. Das ursprünglich rein kirchlichen Charakter tragende Fest ist mit der Zeit zu einem Volksfeste geworden, welches alljährlich Tausende von Besuchern anzieht, die im kühlen Waldesschatten und bei feurigem Rebensaft sich an echt rheinischer Fröhlichkeit erlaben. Für dieses Jahr werden umfangreiche Vorbereitungen für den Empfang der zahlreich erwarteten Festgäste getroffen.

— **Lehrerstellen.** Die Schulstellen zu Dietbardt im Kreise St. Goarshausen, zu Panrod im Unterlaunuskreise die zweite zu Hefstrich im Unterlaunuskreise, und eine Schulstelle an der vereinigten Real- und Volksschule zu Oberursel im Obertaunuskreise sollen anderweit besetzt werden.

— **Stenographisches.** Der Stenographenverband „Gabelsberger" für Hessen und Nassau hielt am letzten Sonntag in Bad Nauheim seinen zweiten Verbandstag ab, welcher von zahlreichen Vertretern der zugehörigen Vereine besucht war und einen in jeder Beziehung befriedigenden Verlauf nahm. Es mußte eine Freude sein für ein Stenographenherz, Zeuge der Begeisterung zu sein, welche aus den Worten und Berichten der aus den verschiedensten Orten des Verbandsgebietes zusammengeströmten Jünger Gabelsbergers hervorklang. So ist denn auch der große Zweck, dem solche Verbandstage dienen, nämlich die gegenseitige Anregung, die gegenseitige Belehrung und der feste Zusammenschluß zu einträchtigem Wirken, durch diesen Stenographentag in höchstem Maße erfüllt worden. Ganz abgesehen davon, daß jeder der zum Verband Hessen und Nassau gehörigen Vereine eine Ehre darin sucht, bei einer derartigen Heerschau auf seinem Posten zu sein, und daß ferner schon die reizvolle Lage Nauheims Viele zu einer Stenographenfahrt dorthin bewegte, bildete einen Hauptanziehungspunkt der ganzen Veranstaltung der Umstand, daß Herr Hermann Auerbach aus Köln, ein rühmlichst bekannter Schriftsteller und Kämpe der Gabelsbergerschen Schule, den Festvortrag übernommen hatte. Und man war nicht enttäuscht, nein, die kühnsten Erwartungen waren übertroffen durch die herrliche Redergabe Auerbachs, der in seiner unbegrenzten Begeisterung für Gabelsbergers Kunst jeden Hörer mit Entzücken erfüllen mußte. Das war kein trockener wissenschaftlicher Vortrag, das waren auch keine überschwänglichen fanatischen Redensarten, sondern das warm durchdrungene Ueberzeugung, die in formvollendeter Weise vorgetragen den lässigsten Stenographen mit Schaffensmuth erfüllen mußte. Aus den geschäftlichen Verhandlungen entnehmen wir die erfreuliche Thatsache, daß die Zahl der Verbandsvereine binnen Jahresfrist von 18 auf 38 mit 750 Mitgliedern gestiegen ist. Dieses bedeutende Wachsthum des jungen Verbandes ist namentlich der rastlosen, unermüdlichen Thätigkeit seines Vorsitzenden, Herrn Karl Barthel in Frankfurt a. M., zu danken, dem begeisterte Ovationen dargebracht wurden. Mit dem Fest war auch eine gut beschickte interessante stenographische Ausstellung, sowie ein Preiswettschreiben verbunden, bei welchem als Sieger die folgenden Herren hervorgingen: Klasse I (80 Silben): Karl Göbel-Frankfurt a. M. 1. Preis, Willy Hirsch-Höchst a. M. 2. Preis, Wilhelm Wüst-Neu-Isenburg lobende Anerkennung. Klasse II (120 Silben): W. K. Meisel-Darmstadt 1. Preis, F. Morell-Darmstadt 2. Preis, Wilh. Stäber-Offenbach a. M. 3. Preis, Hermann Nau-Gießen lobende Anerkennung. Klasse III (160 Silben): Wilh. Röper-Heddernheim 1. Preis, Otto Wandler-Gießen 2. Preis, Wilh. Horne-Höchst a. M. 3. Preis, Wilh. Lowag-Frankfurt a. M. lobende Anerkennung. Klasse IV (200 Silben): Georg Pogler-Würzburg 1. Preis. — Als Vorort wurde Frankfurt a. M. (kaufmännischer Stenographen-Verein) einstimmig wiedergewählt, während die Wahl des Orts für den nächstjährigen Verbandstag auf Gründerg in Oberhessen fiel.

— **Postverkehr.** Vom 1. September ab können Postpackete ohne Wertbangabe und ohne Nachnahme bis 5 Kilogramm Gewicht nach der Republik Honduras direkt über Hamburg, anstatt bisher auf dem Wege über England, versandt werden. Die Postpackete müssen frankirt werden; die Taxe beträgt 3 Mk. 50 Pf. für jedes Packet. Ueber die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten nähere Auskunft.

— **Zur Adressirung der Manöver-Postsendungen** wird geschrieben: Aus Anlaß der bevorstehenden militärischen Herbstübungen wird auf die Wichtigkeit der Anwendung richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Manöver-Postsendungen hingewiesen. Zur genauen Aufschrift gehören: Familienname (möglichst auch Vorname, unter Umständen die Ordnungsnummer). Dienstgrad und Truppentheil — Regiment, Bataillon, Compagnie, Eskadron, Batterie, Kolonne 2c. — und für gewöhnlich der ständige Garnisonort, eintretendenfalls mit dem Zusatz „oder nachzusenden". Die Angabe eines Marschquartiers empfiehlt sich nur dann, wenn es genau bekannt und vorauszusehen ist, daß die Sendung so zeitig an dem angegebenen Bestimmungsort eintrifft, um vor dem Weitermarsch in Empfang genommen werden zu können, und daß die Abholung von der Post auch mit Sicherheit zu erwarten steht. Da der Stab des Regiments und die einzelnen Bataillone 2c. ihre Postsachen häufig bei verschiedenen Postanstalten in Empfang nehmen, so ist eine genaue und richtige Aufschrift bei den an die Offiziere gerichteten Manöver-Postsendungen ebenso unentbehrlich wie bei den Mannschaftssendungen. Durch mangelhafte oder ungenaue Anfertigung der Aufschriften wird die Abgabe der Sendungen an die Empfänger oft erheblich verzögert. Zur Vermeidung von Auslassungen in der Aufschrift und zur Erhöhung der Deutlichkeit empfiehlt sich die Verwendung von Briefumschlägen mit entsprechendem Vordruck.

— **Uniform für die Gemeindediener.** Nach einer Verfügung, die das Königl. Landrathsamt dieser Tage erlassen hat, sollen alle Gemeindediener im Landkreise Wiesbaden gleichmäßig uniformirt werden. Die Uniform hat zu bestehen in schwarzer Tuchhose militärischen Schnitts mit korublumenblauen Paspoils, Rock von dunkelblauem Tuch mit zwei Reihen Knöpfen, ebenfalls korublumenblauer Einfassung, dunkelblauem Stehkragen, schwedischen Aufschlägen und Achselstücken aus korublumenblauem Tuch, dunkelblauer Mütze (Offiziersmütze) mit Schirm und korublumenblauer Paspollirung und endlich einem Flügtier-Offiziersdegen mit Unterkoppel.

— **Für das Bismarck-Denkmal** gingen bei Herrn Regierungsrath Kantel einst von Herrn Rentner L. Würzen 1000 Mk. (2. Beitrag), von Ungenannt 30 Mk., von Herrn N. N. 100 Mk.

— **Kleine Notizen.** Infolge der großen Hitze stürzte gestern Nachmittag das Pferd eines Fuhrwerksbesitzers vom „Lindenthalerhof" bei Bierstadt und verendete binnen 2 Minuten am Nierenschlag.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die „Turngesellschaft" unternimmt nächsten Sonntag am 21. August cr., einen Familienausflug nach Eltville in die Burg Crass. Dieser Punkt, den sich die Gesellschaft als Ziel ihres Ausflugs ausersehen hat, ist ein herrliches Fleckchen Erde und dürfte durch seine ausgedehnten Gärten und Saal-Lokalitäten selbst in diesem Sinne den weitgehendsten Ansprüchen genügen. Einen eigenen Reiz wird die Veranstaltung dadurch gewinnen, daß sich die Helgoländer-Abtheilung des Vereins daran betheiligt. Lauter markige, wettergebräunte und seefeste Turner, schiffen sich dieselben Nachmittags 3 Uhr 15 Min. am Quai Biebrich-Landungsbrücken an Bord des eigens für diesen Zweck gecharterten Schnelldampfers „Prinzessin Heinrich" ein, um nach längerer Seefahrt ebenfalls in Eltville zu landen und die Gesellschaft durch ihre Helgoländer Nationaltänze zu erfreuen. Für weitere Unterhaltungen jeder Art hat die Vergnügungskommission in mehr wie genügender Weise Sorge getragen, und da Küche und Keller des Herrn Craß über jedes Lob erhaben sind, wird auch die gewünschte muntere und feuchtfröhliche Stimmung nicht ausbleiben. Gemeinsame Abfahrt ist 2 Uhr 25 Min. mit der Rheinbahn. Freunde des Vereins können eingeführt werden.

* Der „Kaufmännische Verein Wiesbaden" veranstaltet am nächsten Sonntag, den 21. c., auf dem „Bahnholz" von Nachmittags 3 Uhr ab ein Familienfest. Für Unterhaltung aller Art, wie Konzert, Tanz, Spiele 2c. ist bestens gesorgt. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu eingeladen.

= **Wiesbaden,** 17. August. Nach den unterm 10. d. M. herausgegebenen Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes zu Berlin über die Gesammtsterblichkeit in den 272 deutschen Städten und Orten mit 15,000 und mehr Einwohnern während des Monats Juni 1898 hat dieselbe — auf je 1000 Einwohner auf den Zeitraum eines Jahres berechnet — betragen: a) weniger als 15,0 in 45; b) zwischen 15,0 und 20,0 in 103; c) zwischen 20,1 und 25,0 in 84; d) zwischen 25,1 und 30,0 in 28; e) zwischen 30,1 und 35,0 in 7 und f) mehr als 35,0 in 5 Orten. Die geringste Sterblichkeitsziffer hatte in dem gedachten Monat die Stadt Jena im Großherzogthum Sachsen-Weimar mit 8,6, dagegen die größte die Stadt Stadow in der Provinz Pommern mit 44,0 zu verzeichnen. In den Städten und Orten der Provinz Hessen-Nassau mit 15,000 und mehr Einwohnern hat die Sterblichkeit während des Berichtsmonats — gleichfalls wie oben auf je 1000 Einwohner auf den Zeitraum eines Jahres berechnet — betragen in: Kassel 14,5, Frankfurt a. M. 14,9 (ohne Ortsfremde 13,9), Wiesbaden 16,5, Hanau 19,0 (ohne Ortsfremde 14,9), Marburg 22,8 (ohne Ortsfremde 15,0), Fulda 24,4 (ohne Ortsfremde 18,1) und in Oberahnsen 25,7. — Die Säuglingssterblichkeit war im Monat Juni 1898 eine beträchtliche, das heißt höher als ein Drittel der Lebendgeborenen, in 25 Orten; dieselbe blieb unter einem Zehntel derselben in 32 Orten. Als Todesursachen der während des gedachten Monats in unserer Stadt vorgekommenen 109 Sterbefälle — darunter 26 von Kindern im Alter bis zu einem Jahre — sind angegeben: Masern und Röthein 2, Scharlach —, Diphtherie und Croup —, Unterleibstyphus 3, Kindbettfieber —, Lungenschwindsucht 7, akute Erkrankungen der Athmungsorgane 14, akute Darmkrankheiten 2, Brechdurchfall 5, Kinder im Alter bis zu einem Jahre —, alle übrigen Krankheiten 71 und gewaltsamer Tod 5. Im Ganzen scheint sich der Gesundheitszustand der Säuglinge gegenüber dem Monat Mai d. J. verschlechtert, derjenige der übrigen Altersklassen wenig geändert zu haben. Die Zahl der in hiesiger Stadt während des Monats Juni 1898 vorgekommenen Geburten hat — ausschließlich der stattgehabten 5 Todtgeburten — 192 betragen; dieselbe hat mithin die der Sterbefälle (109) um 83 überstiegen.

* **Dillenburg,** 16. August. Zu Ehren unseres bisherigen Landrathes, des jetzigen Polizeidirektors in Aachen Fromme, wurde, wie schon kurz gemeldet, ein Festkommers abgehalten, zu dem eine große Zahl von Theilnehmern aus der Stadt und dem Dillkreise erschienen war. In geistvoller, mit Humor gewürzter Rede schilderte Forstmeister Blau die erfolgreiche unermüdliche Thätigkeit des Scheidenden als Landrath des Dillkreises seit 1886 auf den verschiedensten Gebieten. Als ein Zeichen allgemeiner Verehrung und Dankbarkeit wurde Herrn Fromme eine silberne Platte überreicht, auf der eine Ansicht der Kreisstadt Dillenburg, des Kreishauses, sowie die Namen der Herren eingegraben sind, die bei der Kreisverwaltung dienstlich zu Herrn Fromme in Beziehung getreten waren.

* **Kassel,** 15. August. Heute und morgen tagt hierselbst der 13. deutsche Schneidertag. Die Versammlung wurde von dem Vertreter der Staatsregierung und der Stadt in entgegenkommender Weise begrüßt. Nach dem Geschäftsbericht für die beiden letzten Jahre hat der Verband eine Zunahme von 13 Innungen zu verzeichnen, sodaß derselbe jetzt aus 308 Innungen mit 10,666 Einzelmitgliedern besteht. Jakobsötter-Erfurt behandelte das neue Handwerkergesetz, vor Allem die Frage, ob Zwangs- oder freie Innungen vom Interessenstandpunkt des Schneiderhandwerks zu empfehlen seien. Die Verhandlungen führten zu folgender Resolution: „Der 13. deutsche Schneidertag erkennt in dem neuen Innungsgesetz vom 26. Juli 1897 eine bessere Grundlage für das Innungswesen, insbesondere für Regelung des Lehrlingswesens an, begrüßt die Errichtung von Zwangsinnungen und empfiehlt den Kollegen, möglichst bald zu solchen zusammenzutreten. Wenn die deutschen Schneidermeister auf dem Boden dieses Gesetzes mit aller Kraft die Hebung ihres Standes anstreben wollen, so können sie niemals auf die obligatorische Organisation und die Einführung des Befähigungs-Nachweises verzichten und bitten den hohen Reichstag und Bundesrath, möglichst bald die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen zu treffen." Möller-Dortmund trat zum Schutz von Forderungen gegen böswillige Schuldner der Handwerker dafür ein, die Pfandberechtigungsrechte der Innungen von 1500 Mk. auf 1000 Mk. herabzusetzen. Die Versammlung beauftragte den Vorstand mit der Einreichung einer Resolution in diesem Sinne. Die Schneider-Innung zu Düren hatte beantragt, der Schneidertag solle über bestimmte Maßnahmen beschließen, wie „den beute leider so tief eingewurzelten Modus, betreffend Detailverkauf von Tuchen Seitens der Fabrikanten und Großhändler an Private, theils direkt vom Lager oder auch durch ihre Angestellten und Lageristen, Wertmeister und deren Angehörige, am besten entgegenzutreten sei, eventuell ob man eine Konvention zu beschließen beliebe, ähnlich der vom Verbande deutscher Tuchgroßhändler in dieser Angelegenheit beschlossenen". Diese Angelegenheit wurde dem Centralvorstand zur weiteren Erwägung überwiesen.

Kleine Chronik.

Der am Dienstag Nachmittag 4 Uhr 35 Minuten von Koblenz in Köln einlaufende Personenzug fuhr gegen einen Prellbock. Zehn Personen erhielten meist unerhebliche Kopfverletzungen, zwei Beamte und drei Reisende wurden etwas schwerer verletzt.

Die Sozialdemokraten in Elberfeld beschlossen die Theilnahme an den Landtagswahlen zu empfehlen, und auch auf dem in Arnstadt abgehaltenen sozialistischen Thüringer Parteitag beschlossen die preußischen Delegirten die Betheiligung an den preußischen Landtagswahlen.

Eine bemerkenswerthe Neuerung, die aber wohl kaum Nachahmung verdient, ist beim Düsseldorfer Königl. Gymnasium gelegentlich der mit dem Schulschluß verbundenen Zeugnißvertheilung gemacht worden, indem allen denjenigen Schülern, deren Zeugniß eine Bemerkung trug, dasselbe nicht ausgehändigt, sondern unmittelbar den betreffenden Eltern als portopflichtige Dienstsache in verschlossenem Briefumschlag per Post übersandt wurde.

Am Montag Abend gegen 11 Uhr wurde im Bahnhof Neckarvorstadt in Mannheim der 19 Jahre alte Streckenarbeiter Deswald von Siebesheim von dem Personenzug Rosengarten—Neckarvorstadt überfahren und auf der Stelle getödtet.

Am Neubau der protestantischen Kirche zu Kaiserslautern stürzten drei Dachdecker ab. Zwei davon wurden lebensgefährlich, einer leichter verletzt.

Eine interessante Arbeit wird gegenwärtig auf der Werft des Vulkan in Stettin ausgeführt. Es gilt, den Bremer Lloyddampfer „Spree" aus einem Einschrauber in einen Zweischrauber umzubauen und gleichzeitig den Dampfer um 70 Fuß zu verlängern. Seit einigen Wochen befindet sich die „Spree" in

dem neuen großen Dock des Vulkan. Die Vorarbeiten zur Trennung des Schiffskörpers durch Gutwietung sind so weit gediehen, daß damit begonnen werden konnte, mit hydraulischem Druck die beiden Hälften auseinander zu treiben. Diese Arbeit ist vorzüglich gelungen. Durch den Ausbau der „Spree" wird der Lloyd ein sehr großes Ausweichebecken erhalten.

Die Versammlung des Vereins deutscher Straßen- und Kleinbahnen in Dresden erörterte namentlich das Pensionswesen und Fachfragen. Die nächstjährige Versammlung findet in Elberfeld-Barmen statt.

In Lauterstreuth bei Oelsnitz im Vogtlande wurde bei einem Tanzvergnügen der Dienstknecht Lochner durch vier Messerstiche getödtet. Die Messerhelden, drei Schlesier Namens Greim, Weber und Bauer, wurden verhaftet.

Infolge eines Ringkampfes gestorben ist in Berlin der Garde-Kürassier Müller, der in der Kaserne mit seinem guten Freunde, dem Gefreiten Türkenbeutel, seine Kräfte messen wollte. Müller empfing von seinem Gegner einen so wuchtigen Stoß, daß er gegen einen Schrank geschleudert wurde. Der Kürassier, der bei dem Anprall einen Schlag gegen die Schläfe erhalten hatte, brach zusammen und verstarb alsbald unter den Händen des Arztes. Die amtliche Untersuchung wurde sofort eingeleitet und ergab den vorstehenden Sachverhalt. Die Angabe Berliner Morgenblätter, daß Müller infolge einer Züchtigung gestorben sei, ist ganz und gar falsch.

Der bekannte Rechtsanwalt Fritz Friedmann, der seinen Wohnsitz in Paris aufgeschlagen hatte, wo er ein litterarisches Büreau etablirte, hat, nachdem das Unternehmen nicht so recht prosperiren wollte, sein Ahl nach New-York verlegt in der Hoffnung, unter seinen deutschen Landsleuten sich dort wohler zu befinden, als in Paris. In New-York ist er zu seiner alten Beschäftigung zurückgekehrt. Er empfiehlt sich in New-Yorker Zeitungen als „vorzüglicher Rechtsrath" und zur Ausarbeitung von Prozeßschriften, Verträgen, Gutachten, Testamenten und Eingaben an Behörden für Europa, besonders in Familien-, Handels-, Patent- und Strafsachen. Sein alter Fehler für die Kunst hat ihn auch dort nicht verlassen, eine Spezialität seiner Thätigkeit werden „Künstlerverträge" bilden. Zu seiner besonderen Empfehlung bezeichnet er sich als „früherer Berliner Rechtsanwalt". Seine Adresse lautet: 31. Nassau Street, Zimmer 1422.

Ein sogenannter Grünenthalscher Tausendmarkschein ist im Verkehr nach Breschen gelangt. In diesen Tagen hatte der Rendant Wolff für die dortige israelitische Gemeinde bei der Landeshauptbank in Posen eine Summe einzuzahlen und benutzte dazu einen Tausendmarkschein. Dieser ist als vom Oberfaktor Grünenthal herrührend erkannt, aber unbeanstandet in Zahlung genommen worden.

Ein Grabdenkmal in Saarbrücken, das auf dem Friedhof zum Andenken an die vor einiger Zeit im 3. Bataillon des 70. Regiments der Typhusepidemie erlegenen Mannschaften eingeweiht wurde, giebt die Zahl der Opfer der tückischen Krankheit an: es sind 34 Musketiere. Das Denkmal ist vom Offizierscorps des Regiments gestiftet.

Die „Donau-Zeitung" in Passau meldet aus Wegscheid: Ein großer Brand hat in Wildenwanna von vorgestern Vormittag 9½ Uhr bis Nachmittags 1 Uhr gewüthet. 31 Anwesen wurden eingeäschert. 2 Personen sind verbrannt und viel Vieh ist in den Flammen umgekommen. Die ganze eingebrachte Ernte ist vernichtet.

Aus Ostende, 15. August, berichtet die „L. Z.": Dieser Tage wurden hier ein vornehmer Russe, eine russische Dame und ein Orientale wegen Diebstahls und Betrugs verhaftet. Der Russe, ein Baron, soll in kurzer Zeit sein ganzes, über eine Million betragendes Vermögen in den hiesigen Spielsälen verloren und darauf mit dem Asiaten Spielmarken gestohlen und diese bei dem Glücksspiel im Kursaal mit Erfolg verwendet haben. Schließlich wurde der Betrug von den Croupiers bemerkt, worauf die Fremden diese zur Mithülfe bei den Betrügereien zu verleiten versucht haben sollen. Die russische Dame wurde auf freien Fuß gesetzt.

Der ungarische Marktflecken Groß-Tallya steht seit Montag in Flammen. Bisher sind 40 Gebäude, zahlreiche Getreidevorräthe und viel Vieh verbrannt.

Der beim technologischen Gewerbemuseum in Wien angestellte Johann Kühlhofer ist beim Abbitte vom Traunstein am Gmundener See abgestürzt. Die Leiche wurde bereits aufgefunden. Ferner stürzte der Bürgermeister von Innsbruck, Greil, vom Igls ab und wurde schwer verletzt aufgefunden.

Die Ortschaft Torbalyiglo in Ungarn wurde von einem furchtbaren Sturm mit Hagelwetter heimgesucht. Getreide und Gärten sind vernichtet, zahlreiche Häuser ruinirt, Brücken und Wege zerstört. Die Kommunikation ist auf Meilen unterbrochen.

In der städtischen Seebadeanstalt zu Lugern ertrank ein älterer Mann, ein Gast des Ebenhoeh-Hotel, angeblich Richard Nestle aus Frankfurt, Niedenau 68, ein 80-jähriger Herr.

Ein großer Brand zerstörte während der Nacht die Fabrik für militärische Ausrüstungen „Ecibal" in Monplaisir bei Lyon.

Wie der „Danebrog" aus Kopenhagen meldet, wurde an Bord des auf der Reise von Danzig nach England befindlichen deutschen Schiffes „Hedwig" zwei Tage nach der Abreise ein blinder Passagier entdeckt, der sich im Luftraum versteckt hatte. Derselbe, ein gewisser Max Genreuth, ist 18 Jahre alt und führte einen 180 Stück Goldpretiosen enthaltenden Kasten mit sich. Der Kapitän wollte den p. Genreuth bei seiner Ankunft in Kopenhagen der Polizei übergeben, doch gelang es jenem, an das Land zu flüchten.

Wie der „Messagero" aus Spezia meldet, lehrte ein Soldat des 23. Infanterie-Regiments Namens Cereto nach einem Streit mit Kameraden betrunken in die Kaserne zurück, ergriff in einem Anfall von Wahnsinn ein Gewehr und feuerte. Er tödtete zwei Soldaten, verließ die Kaserne und feuerte auf die Schildwachen, die das Feuer erwiderten, ohne zu treffen. Die Schildwachen blieben unverletzt. Cereto eilte weiter, tödtete einen Bauer; dann warf er sich auf die Erde, sodaß seine Festnahme gelang.

In Arles-sur-Tech entkam ein Stier, der zu einem Gefechte bei Gelegenheit der Kirmes benutzt werden sollte, seinen Wärtern und drang während der Messe in die Kirche ein, wo ein allgemeiner Schrecken entstand. Die Frauen stürzten auf die Kanzel und verbargen sich hinter den Pfeilern. Der Geistliche flüchtete in die Sakristei, während der Stier, ob der ungewohnten Umgebung erstaunt, einige Stühle umwarf und sich dann von seinem Wächter ruhig festnehmen ließ.

Der heißeste Tag, den London in diesem Sommer erlebt hat, war der vergangene Freitag. Um 12 Uhr Mittags stand der Wärmemesser auf 88 Grad Fahrenheit im Schatten. Der zweitheißeste Tag ist der 8. Juli gewesen. In Süd-London mußten am letzten Freitag Dachdecker ihre Arbeiten einstellen, weil sie es auf den heißen Bleiplatten nicht länger aushalten konnten. Eine ganze Anzahl Personen wurden vom Sonnenstich betroffen.

Auf der Höhe. „Haben's a Bier?" „Na!" „Haben's a Milch?" „Na!" „A Butter?" „Na!" „Na, was haben's denn eigentlich?" „Ansichtskarten ham mer!"

Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden**, 17. August. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Gran. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Gottschalk. Der Dachdeckergeselle Philipp Sch. aus Naurod glaubte seinem leeren Portemonnaie damit etwas aufhelfen zu können, daß er versuchte, zwei aufstehende Posten seines Meisters hier von 9 Mk. 60 Pf. und 35 Mk. einzukassiren. Er fertigte zu dem Zweck Rechnungen an und quittirte dieselben mit dem Namen seines Meisters, was Allen jedoch so plump ausfiel, daß die betreffenden Kunden den Schwindel sofort erkannten. Sie machten Anzeige, und heute wird Sch., der ein offenes Geständniß ablegt, wegen Urkundenfälschung und versuchten Betrugs mit 2 Monaten Gefängniß bestraft. Der Meister, der als Zeuge gehört war, aber ohne Entschuldigung ausgeblieben ist, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 5 Mk. — Der Hausbursche Wilhelm B., geboren 1852 zu Biskirchen, ein vielfach vorbestrafter Mensch, war kaum aus dem Gefängniß entlassen, als er am 7. Juli d. J. in Niederhausen wieder bei einem Diebstahl in flagranti ertappt wurde. Auf einer Betteltour durch Niederhausen kehrte B. in der R.schen Wirthschaft ein und benutzte einen unbewachten Augenblick dazu, um einen kühnen Griff in die Büffetkasse zu thun. Das dabei verwendete Gerätsch wurde jedoch von der im Nebenzimmer befindlichen Wirthin gehört, dieselbe eilte in das Wirthszimmer und verriegelte den Dieb. Der unverbesserliche Dieb wird mit Rücksicht auf sein Vorleben, Bündniß und das geringe Objekt mit 6 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust bestraft. Von der Anklage des Bettelns wird er freigesprochen.

Sport.

* **Die Beschränkung in der Beförderung von Fahrrädern**, wie sie die preußische Staatseisenbahnverwaltung zuführen sich genöthigt gesehen hat, kennt man in Bayern nicht. Im Gegentheil hat die Generaldirection eine Verfügung erlassen, in der ausdrücklich hervorgehoben ist, daß die Bahnverwaltung gemäß der Verkehrsordnung nicht befugt sei, die Annahme von Fahrrädern zu beschränken oder deren Beförderung auf bestimmte Züge zu verweisen, daß sie auch nicht befugt sei, einen Radfahrer zu zwingen, sein Rad selbst an den Gepäckwagen zu verbringen und dort ein- oder auszuladen, auch hätten die Radfahrer Anspruch darauf, daß ihr als Gepäck aufgegebenes Rad mit dem gleichen Zuge befördert werde, mit dem sie selbst fahren. Um die Durchführung dieser allerdings oft schwer zu vollziehenden Bestimmungen zu sichern, wurden eigene Gepäckwagen für den Fahrradtransport praktisch eingerichtet und den meistbenützten Zügen beigestellt, sowie Fahrrad-Gepäckmarken eingeführt; auch ging die Generaldirection auf die angezogene Erhöhung der Transportsätze nicht ein — ein Verfahren, das im Interesse des Fahrradsportes Nachahmung verdient. Wie übrigens jetzt bekannt wird, ist das Gesuch des „Schutzverbandes deutscher Radfahrer" an den preußischen Eisenbahnminister um Abänderung der am 1. September in Kraft tretenden neuen Bestimmungen über die Abfertigung der der Bahn zur Beförderung übergebenen Fahrräder abschlägig beschieden worden. Ein Anlaß zur allgemeinen Aenderung der neuen Bestimmungen liege nicht vor.

Letzte Nachrichten.

Braunschweig, 17. August. Der 72-jährige Friedrich Stromeister verbrannte auf offener Straße. Er hatte aus Versehen seine brennende Cigarre in die Tasche gesteckt und stand sofort in Flammen.

Leipzig, 17. August. Der gestern Abend um 9 Uhr 12 Min. nach Berlin abgehende Schnellzug überfuhr auf dem Rückgang nach der Stockauer Straße einen mit Steinen beladenen Wagen. Dem Kutscher wurden beide Beine abgefahren. Die Pferde wurden getödtet. Der 60-jährige Bahnwärter, welcher die Barrière nicht geschlossen hatte, versuchte sich zu erhängen, wurde aber noch lebend abgeschnitten. Der Zug erlitt außerdem 30 Minuten Verspätung.

Karlsruhe, 17. August. Aus Herrenalb wird gemeldet, daß der Studiosus Michaelis vom hiesigen Corps Bavaria, welcher mit zwei Corpsbrüdern einen Ausflug unternahm, gestern Nachmittag um 5 Uhr vom Felsenstein abgestürzt ist. Er war sofort todt.

Madrid, 17. August. Der Ministerrath ist übereingekommen, die Entlassungs-Gesuche der Generale auf Cuba, Portorico und den Philippinen zurückzuweisen. Die Kammern sollen am 15. September zusammentreten.

Geschäftliches.

Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellerive, Vevey. (Switzerland.) Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. — Best references in England and United States. Ed. Sillig, brothers. F 51

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rühdert. Verantwortlicher Redakteur u. Verleger der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Das Petroleumfieber in Russland.

Aus Baku und dem Kaukasus.

Das Petroleum beschäftigt augenblicklich sowohl Industrielle als Ingenieure in Russland aufs lebhafteste. Die Ufer und Inseln des Kaspischen Meeres sind zur Zeit das Ziel der Besuche vieler Industriellen zu dem alleinigen Zweck, die vorhandenen Gewinnungsstätten und die damit verbundenen Unternehmungen zu studiren, namentlich aber neue Quellen aufzusuchen. Besonders lebhaft ist die Aufmerksamkeit der gedachten Kreise der Insel Tscheleken zugewandt, wo seit langen Jahren Petroleum gewonnen wird und man noch ergiebige Quellen aufzufinden hofft. Das weltbekannte Haus Gebrüder Nobel hat schon viel Geld ausgegeben, um dort Petroleum zu finden und läßt gegenwärtig neue Arbeiten ausführen. Im April d. J. wurde die Insel von französischen Unternehmern besucht, die eine Gesellschaft zur Ausbeutung der Lagerstätten von Tscheleken zu gründen beabsichtigen. Noch eine andere Oertlichkeit lenkt die Aufmerksamkeit der industriellen Unternehmer lebhaft auf sich, nämlich das Städtchen Zonid-Ostow-Kultuk, welches ebenfalls am Kaspischen Meere, und zwar im Kreise Salliss, belegen ist, wo sich petrolhaltige Brunnen befinden, aus denen die Bewohner den Stoff entnehmen, um ihre Herde und Oefen damit zu heizen. Ingenieure haben es für nützlich gehalten, im Auftrage von Gebr. Nobel und v. Zenkendorf in diesen Brunnen Bohrungen vorzunehmen. Im vorigen Winter ist mit der Bohrung zweier Brunnen begonnen, und es wird jetzt noch damit fortgefahren, ohne dass indessen bisher ein günstiges Ergebniss erzielt worden wäre. Die Unternehmer hoffen jedoch bestimmt, auf starke Springquellen zu stossen. Nachdem die grossen Häuser begonnen hatten, die Bohrungen vornehmen zu lassen, sind Agenten in grosser Zahl nach Zonid-Ostow-Kultuk gekommen und haben einzelne Loose benachbarter Terrains in Pacht genommen. Man sieht aber vor, mit den Beys selbst zu verhandeln, statt mit den Gemeinden, denn jene sind alleinige Eigenthümer der Ländereien, und es ist mit ihnen auch leichter zu unterhandeln. Ein grosser Zufluss von Unternehmungslustigen, die Ländereien zu pachten suchen, macht sich längs des ganzen Meeresufers zwischen Baku und Daghestan bemerkbar. Dort sind es aber nicht bloss die grossen Firmen allein, sondern auch ihre Angestellten, Commis etc., welche suchen, sich die Pachtung eines Looses zu sichern, wo sie das Vorkommen von Petroleum oder einen Reichthum an anderen Mineralien unterstellen. Man kennt Fälle, in denen Personen, die Land erworben hatten, grosse Summen gewonnen haben, indem sie ihren Besitz an ausländische Unternehmer übertrugen. Bei Loosen, die dem Staat gehören, ist man verpflichtet, die Nachforschung zu deklariren; auf einem Loose, welches sich in der Nähe von Derbent befindet, sind bis zu 40 Deklarationen gemacht worden. Bei Derbent sind einzelne Loose bereits zu 1500 bis 2000 Rubeln wieder verkauft, und in letzter Zeit sind die Preise noch höher geworden. Etwa 40 Werst von Derbent entfernt, im Gouvernement Kaitowartabassar, befinden sich auf den Besitzungen des Bey Abdul Djalil Utschieff Brunnen, die seit langer Zeit Petroleum liefern und natürlich die Aufmerksamkeit der Unternehmer ganz besonders anziehen. Es ist schwer zu sagen, wohin diese starke Bewegung führen wird, aber das Fieber, nach Petroleum zu suchen, lässt nicht nach. Ungefähr 18 Werst nördlich von Derbent hat ein Einwohner dieser Stadt, ein Herr Kosiakowsky, Tiefbohrungen unternommen und die Arbeiten unter die Leitung von Berg-Ingenieuren gestellt. Andere Deklarationen sind im Gouvernement von Kiarinsk gemacht und in den Wäldern von Utuschema, die dem Staat zugehören. Alle diese Loose wird die im Bau begriffene Eisenbahn Petrowsk—Derbent—Baku berühren. Etwa 19 Werst südlich vom Petrowsk ist mit mehreren Bohrungen begonnen. Fünf davon sind von den Herren Linbimoff, Kokoreff und Akwerdoff unternommen worden. An derselben Stelle ist ein Terrain von 400 Deciatinen in Pacht genommen, und es hat sich zur Ausbeute der unterirdischen Schätze daselbst eine Aktiengesellschaft gebildet, der auch mehrere Engländer angehören. Auch Reichthümer an anderen Mineralien werden vermuthet, oder sind schon aufgefunden. Lager von Bleierzen finden sich 40 Werst von Larbent entfernt, im Kreise Kinrinsk, in und bei den Dörfern Ganda und Kpek. Sehr gestiegen ist in diesem Jahre die Gewinnung von Zinnober. Man schätzt die Produktion auf 20,000 Pud Zinnober und 3000 Pud Bleimetall. An der im Bau begriffenen Eisenbahn-Linie sind heisse, schwefelhaltige Quellen entdeckt worden. Auch hier sind die Terrains bereits in Pacht genommen und man errichtet schon Häuser, Bäder etc. Nur zwei Werst davon befindet sich ein kleiner salzhaltiger See, an dem ebenfalls Bäder eingerichtet werden sollen. In den Bergen von Doghestan endlich sind Eisenerzlager gefunden worden, die auszubeuten man nicht zögern wird. (Messager de Paris.)

Deutschlands Handel mit Russland. In diesen Tagen des drohendes und wieder beseitigten Zollstreits mit Russland sind einige Zahlen über unsere Handelsverhältnisse mit Russland am Platz. Wir haben zu verzeichnen:

	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr ohne Edelmetalle
1881 . . .	335,5 Mill. Mk.	200,6 Mill. Mk.	191,4 Mill. Mk.
1891 . . .	580,4 „	202,6 „	145,3 „
1893 . . .	352,4 „	184,6 „	135,5 „
1895 . . .	568,8 „	220,9 „	207,8 „
1896 . . .	634,7 „	364,1 „	231,6 „

Die russische Einfuhr hat gegen 1881 um rund 300 Millionen zugenommen. Die deutsche Ausfuhr ohne Edelmetalle ist in derselben Zeit nur um 40 Millionen Mark gewachsen. 22 Millionen kommen davon auf Maschinen, 19 Millionen auf Eisenwaaren. Das Jahr 1893 war der Zollkrieg mit Russland. Man sehe, wie die russische Ausfuhr sich inzwischen erholt hat, und vergleiche damit das Wachsen unserer Ausfuhr! Wenn Russland uns auch die Faust zeigt, so weiss es doch, was dabei auf dem Spiel steht.

Roheisen-Syndikate. Im Anschluss an ihre bisherigen Informationen erfährt die Berliner „Industrie", Fachzeitung für Kohlen- und Kaliberghau, über die Modalitäten des in Köln provisorisch zu Protokoll genommenen Syndikats-Vertrages noch Folgendes: Lothringen-Luxemburg verpflichtet sich, dem Eschweiler Bergwerksverein 24,000 Tonnen Thomasroheisen jährlicher Lieferung an den Aachener Hüttenaktienverein „zu Rothe Erde zu übergeben. Ausserdem muss Lothringen-Luxemburg dem Eschweiler Bergwerksverein ein Quantum von 18,000 Tonnen jährlich in Puddelroheisen Lothringen-Luxemburger Beschaffenheit zur Verfügung stellen. Diese Menge wird durch das Roheisen-Syndikat zu Düsseldorf in Eschweiler und seiner Umgegend verkauft. Für Verkäufe nach Belgien giebt Lothringen-Luxemburg alsdann noch 9 bis 10,000 Tonnen Thomasroheisen an Eschweiler heraus. — Das Peiner Walzwerk, als Mitglied der Thomasroheisen-Verkaufsstelle zu Düsseldorf, ist ebenfalls an dem neuen Vertrag betheiligt. Verschiedene redaktionelle Aenderungen bleiben nach der Prüfung der beiderseitigen Gruppen vorbehalten. — Der Aachener Hütten-Aktien-Verein in Rothe Erde steht mit Lothringen—Luxemburg in Unterhandlung, um seinen Bedarf an Thomasroheisen mit und ohne Mangan, für 1899 und 1900, soweit er denselben nicht selbst herstellt, schon jetzt zu decken. Dem Aachener Verein sollen sehr günstige Bedingungen gestellt worden sein.

Grosse Kasseler Strassenbahn. Die projektirten Arbeiten für die Erweiterung und den Umbau des Bahnnetzes behufs Einführung des elektrischen Betriebes sind zur Zeit so weit gefördert, dass ein Theil des Netzes noch im Herbste des Jahres, der Rest zu dem vertragsmässigen Termin im Februar 1899 wird elektrisch betrieben werden können. Im laufenden Geschäftsjahre sind die Betriebseinnahmen gegen das Vorjahr gestiegen. Für eine 1899 herzustellende Transversallinie werden die Vorarbeiten gemacht. Die neue Linie soll die Verbindung zwischen den südlichen und nördlichen Stadttheilen und mit dem Centrum der Stadt vermitteln.

Geestemünder Herings- und Hochseefischerei-Aktiengesellschaft. Die zu Beginn dieses Jahres mit einem Grundkapital von 1,500,000 Mk. begründete Gesellschaft ist das erste deutsche Unternehmen, das den Heringsfang mit Dampfern betreibt und den Versuch unternimmt, mit der schottischen und holländischen Heringsfischerei den Wettbewerb aufzunehmen. Bis jetzt hat die Verwaltung der Gesellschaft zu diesem Zweck fünf Dampfer erstmalig auslaufen lassen, von denen soeben einer mit dem ersten Fang in Höhe von 443 t zurückgekommen ist. Da ein Dampfer durchschnittlich 500 t Heringe fassen kann, ist der erste Fang als sehr reich und vielversprechend zu bezeichnen.

Jute-Industrie. Deutschlands Jute-Einfuhr hat mit der Erstarkung der deutschen Jute-Industrie im Laufe des letzten Jahrzehntes einen grossartigen Aufschwung genommen. Die Jute-Einfuhr über Hamburg, den weitaus bedeutendsten Einfuhrhafen, der sich im Jahre 1896 auf 305,421 Doppel-Centner im Werthe von 8,382,420 Mk. belief, erreichte im Jahre 1897 die Höhe von 814,978 Doppel-Centnern im Werthe von 22,472,500 Mk. Gleichzeitig hat sich eine andere Wandlung vollzogen. Die Einfuhr der Jute, die vor zehn Jahren fast ausschliesslich ihren Weg über Grossbritannien nahm, wird gegenwärtig auf dem direkten Seewege von Britisch-Ostindien beschafft, denn im Jahre 1897 wurden von Grossbritannien über Hamburg nur noch 19,718 Doppel-Centner im Werthe von 502,870 Mk. eingeführt. Abgesehen von der Versorgung des deutschen, österreichischen und russisch-polnischen Marktes kommt für Hamburg eigentlich nur noch Schweden in Betracht.

Für den jetzt so überaus theuren Rohgummi hat man nach jahrelangen Anstrengungen endlich ein Substitut gefunden, welches von seinem Erfinder den Namen „Maponit" erhalten hat, und ein auf chemischem Wege erhaltenes Präparat darstellt. Noch vor einigen Jahren hielt man den besten aus Brasilien kommenden Rohgummi für sehr theuer, wenn derselbe drei Mark auf das halbe Kilogramm in erster Hand kostete und jetzt kostet derselbe ungefähr die Hälfte mehr und die Tendenz des Marktes ist noch immer steigend, sodass fünf Mark für das halbe Kilogramm in Aussicht steht. Maponit soll sich, im Grossen hergestellt, halb so theuer wie Paragummi berechnen, alle Eigenschaften besitzen, welche man dem Naturprodukt nachrühmte und eine grössere Dauerhaftigkeit haben. Es wäre zu wünschen, dass sich alles das Gesagte bewahrheitete, denn ein billiges Gummisubstitut heisst: billige Pressluftreifen.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 17. August, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 206.—, Disconto-Commandit 201.10, Staatsbahn 306¼, Lombarden 69.—, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien 206.—, Bochumer 224.90, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-procent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: still. 3-procent. Spanier matt 40.60.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 17. August 1898.

Reichsbank-Discont 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Discont 4 %.

	Staatspapiere.	
4	Dtsch. Reichs-A. ℳ	102.30
3½	» » »	102.30
3½	» » »	96.05
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	102.
4	» » »	102.10
3½	» » »	95.60
3	Bad. St.-Obl. »	100.30
3½	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	101.55
3½	Bayer. » »	101.25
3	» » »	93.90
3½	Hamb. St.-Rte. »	104.90
3	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	100.70
3½	Sächsische Rte. »	92.80
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	101.
3½	» » 81-83 »	—
3½	» » 85-87 »	101.
3½	» » v. 1891 »	102.20
3½	» » 88-89 »	—
3	» » »	93.60
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.90
3½	» » 86 »	99.75
3½	» » »	—
3½	Schweiz. Bdgs. 89 Fr.	—
4	Griech. G.-A. v. 90 £	37.10
5	» » kl. »	—
4	» » v. 87 »	43.75
4	Holländ. Obl. »	97.50
5	Ital. Rente cpt. Lire	—
5	» » ult. »	—
5	» » 10000r »	92.50
5	» » kleine »	92.50
4	» » »	58.10
4	Oest. Gold-Rte. fl.	103.
4	» St.-E.-O. (Elis.) »	102.90
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	86.
4.2	» » » April »	85.90
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	85.90
4.2	» » » Mai »	—
4	Portug. St.-Anl. ℳ	31.
3	» äuss. Schuld £	19.15
1½	» St.-Tab.-A. ℳ	—
5	Rum. amort. Rte. Fr.	100.40
5	» » kl. »	100.65
5	» » v. 1890 »	93.50
5	» » innere »	93.10
5	» » äuss. »	93.50
5	» » v. 1894 »	93.75
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.95
4	» » Eisb. A. I.-II »	104.
6	» Inn. A. v. 87 »	—
6	» St.-R. v. 1894 »	67.90
4	Serb. amor. G.-R. £	59.70
5	» Tabak-Rente »	—
5	» St.-R.-Obl. A Fr.	—
5	» » » B »	—
4	Spanier cpt. Pa.	—
4	» ult. »	41.90
4	» kl. »	43.90
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5	» Zoll-O. cpt. »	99.40
4	» » £ 20 »	—
5	» » ult. »	—
3	» Fund. v. 88 ℳ	98.60
4	» priv. v. 1890 £	—
4	» cons. Obl. »	88.
4	» conv. Lit. B »	—
1	» » » C »	27.20
1	» » » D »	23.
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.70
4	» » » ult. »	102.55
4	» » » fl. 200 »	—
4	» » » fl. 100 »	102.95

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	102.
4½	» » » Silb. »	85.40
4	» St.-Rte. Kron. »	99.15
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.70
4	» Grundentl. fl.	82.80
*5	Argent. v. 1887 Pes	79.40
*4	» v. 88 innere »	69.10
*4	» v. 88 äuss. £	69.30
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	—
6	Chin. Staats-Anl. £	109.
5½	» » » ℳ	104.
5	» » » £	101.80
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.50
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	97.25
6	» » 1040r »	97.25
6	» » 408r »	98.75
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	93.45
5	» » 408r £	—
3	» cons. inn. ult. »	24.20

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Frankf. M. Lit. R. ℳ	99.15
3½	» N & Q »	99.15
3½	» S »	99.15
3½	» T. v. 91 »	99.15
3½	Darmstadt »	100.
3	Karlsruhe 1886 »	98.10
3½	Mainz 86 u. 88 »	99.
3½	Wiesbaden »	99.75
3½	» 1887 »	—
4½	Bukarest ℳ	99.10
5	» 1888 »	—
4	Lissabon 2000r »	65.
4	» 400r »	—
5	Neapel St. gar. Lo.	87.70
4	Rom Ser. II-VIII »	95.30
3½	Zürich 1889 Fr.	98.30
*5	Pr. Buenos-Air. ℳ	48.60
6	Stadt Buen.-Air. Pes.	36.
4½	» » » £	—

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	164.
4	Frankfurter Bank	201.20
4	Amsterdamer Bank	—
4	Badische Bank	122.50
4	Berl. Handelsg. ult.	168.40
4	Darmst. Bank »	154.10
4	Deutsche Bank »	201.10
4	D. Genoss.-Bank »	118.50
4	» Vereinsbank	119.20
4	Discont.-Comm. »	202.20
4	Dresdner Bank »	162.70
4	Frankf. Hyp.-Bk.	185.50
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	124.50
4	Mitteld. Creditb.	118.50
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	148.10
4	Nürnb. Vereinsbk.	217.20
4	Pfälzische Bank	144.40
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4	Rhein. Creditbank	143.
4	» Hyp.-Bank	168.
4	Schaaffhaus. B.-V.	151.
4	Süddeutsche Bank	104.75
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	167.30
4	Württ. Vereinsbk.	149.75
5	Oesterr.-Ung. Bank	772.
5	Oesterr. Länderbk.	193.
5	» Creditanst.	306.62
5	Ungar. Creditbk.	195.
5	» Esk. u. W.-B.	131.
5	Unionbk. in Wien	—
5	Wiener Bk.-Verein	227.
4	Allg. Els. Bkges.	99.90

4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.50
4	Mein. Hypoth.-Bk.	134.
5	Banque Ottomane	111.45

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4	Hess. Ludw.-Bahn	—
4	Ludwigsh.-Bexb.	245.25
4	Lübeck-Büchen.	170.45
4	Marienb.-Mlawka	89.
4½	Pfälz. Maxbahn	154.90
4	» Nordbahn	141.20
4	Werrabahn	—
6	Ver. Arad. Ces. 5.W.	102.75
5	Böhm. Nord »	—
5	» West »	—
5	Buschtiehrad. B. »	—
4	Czaikath-Agram »	54.25
5	» Pr.-Act. »	—
4	Dux-Bodenb. ult.	—
5	Graz-Köflach »	—
4	Lemberg-Czern. »	250.
5	Oest.-Ung. St.-B. »	806.75
5	» Local.-B. »	—
5	» Südbahn »	69.12
5	» Nordwest »	212.50
5	» » Lit. B »	231.50
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	140.10
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	90.50
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	144.70
4	» Nordost	101.40
4	Verein. Schweizb.	75.20
4	Ital. Mittelmeer	97.50
4	» Meridionales	135.15
4	Westsicilianer	51.95
4	Luxemb. Pr.-Henri	107.

Zf.	Industrie-Actien.	
4	Anglo-Ct.-Guano	76.20
5	Bad. Anil. - u. Sodaf.	445.50
5	» Zuckerf. Wagh.	51.50
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	144.50
5	» » Pr.-A.	157.
4	Brauerei Binding	243.
4	» Duisburg	123.
4	» z. Eiche (Kiel)	184.20
4	» z. Essighaus	60.
4	» Kalk (v. Bardh.)	121.
4	» Kempff	157.
4	» Mainzer Act.	240.
4	» Park Zweibr.	125.40
4	» Stern, Oberrad	258.50
4	» Storch, Speyer	109.80
4	» ver. Gräff & Sgr.	104.
4	» Werger	87.
4	Brauhaus Nürnberg	141.
4	Cementw. Heidelb.	163.20
5	Chem. Fabr. Griesh.	284.
4	» Goldenbg.	185.25
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	121.25
4	Dpfkornb. u. Hofef.	50.
5	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	237.30
5	D. Verlagsanstalt	166.
4	Allgem. Elekt.-G.	275.
5	Ind. Elektr. G. Wien	187.70
4	Elect. A. Schuckert	249.40
5	Farbwerke Höchst	417.
5	Filzfabrik Fulda	173.
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	112.
5	» Trambahn	253.

4	Gelsenk. Gusst.	184.
4	Glasindustr. Siem.	288.
4	Grazer Trambahn	153.50
4	Ist. B.-u. E.-B. St.-A.	196.50
6	» » » » Pr.-A.	201.50
5	Kölner Strassenb.	263.20
4	» Verl. u. Druck.	91.
4	Mehl- u. Brodf. Hs.	101.
5	Nied. Leder f. Spier	229.
4	Nordd. Lloyd	—
4	Röhrenk.-F. Dürr	108.50
5	Spinn. Hüttenhm.	91.
4	Strassb. Dr. u. Verl.	111.80
4	Türk. Tab.-Actien	—
4	Veloce it. Dpfsch.	—
4	Ver. Brl.-Flt. Gum.	129.50
4	» D. Oelfabriken	107.80
5	» Schubst. Fulda	148.
4	Verlag Richter	—
4	Wessel, Prz. u. Stg.	99.
4	Westd. Jute-Spinn.	118.
4	Zellstoffb. Waldh.	271.50
4	Zellstoffv. Dresden	124.50

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gusstahl.	227.50
4	Concordia, Bgb.-G.	254.50
4	Courl Bergw.-A.-G.	161.50
6	Dort. U. Pr. A. Lit. A.	—
4	Gelsenkirch. ult.	194.60
4	Harpener Bergbau	183.
4	Hibern.-Bergw.-G.	196.90
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kalw. Aschersleb.	143.
5	» Westeregeln	200.
*	Lothr. Eisenwerke	—
6	» Pr.-A. Lit. A.	70.50
4	Massen, Bgb.-Ges.	147.
5	Oest. Alpine Mont.	140.
4	Riebeck. Montan	207.
4	Ver. Kön. & Laurah.	208.70

Zf.	Prior.-Obligation.	
5	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. ℳ	—
4	» West Slb. fl.	84.70
4	» » Gold ℳ	100.80
4	Elisabeth stpfl. »	98.
4	» stfr. »	102.
4	Franz-Josef Slb. fl.	—
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.80
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	113.50
5	» Lit. A, Silb. fl.	94.05
5	» » B, » »	93.85
5	Südl. Lomb. Gd.	108.60
4	» » » ℳ	—
3	» » » Fr	—
3	» » » 1871 »	—
5	Ung. Stab. G. fl.	115.30
4	» » » ℳ	102.50
3	» » 1-8 Em. Fr	95.75
3	» » 9 » »	93.80
3	» » v. 1885 »	—
3	» » Erg.-N. »	94.50
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	108.50
3	» » » »	73.
3	Raab-Oedb. » »	80.70
4	Rudolf Silber fl.	—
4	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.
5	Ung. Galizische fl.	96.05
3	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.45
3	» » 500r	59.45
4	» Mittelmeer »	96.90
3	Livornesser »	62.10

4	Sardin. Second. Le.	89.60
3	Südit. (Mérid.) Fr.	61.20
3	» » 500r »	61.20
5	Toscan. Central »	95.
5	Westsic. v. 1879 »	101.
5	» » v. 1880 »	95.80
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	100.50
3	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	—
4	Russ. Südwest Rbl.	103.40
4	Ryässan-Kosl. ℳ	101.45
4	Warsch.-Wien. »	—
4	Wladikawkas Rbl.	103.50
5	Anatolische ℳ	97.90
3	Port. v. 86 Beira B. »	69.65
5	Niedl. Transv. Obl.	—
5	Oéste de Minas stfr.	71.50

Zf.	Ausländische Bonds.	
*4	Atlant. & Pac. 1927	54.70
4	Brunsw. & W. 1938	76.20
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.10
5	Calif. u. Oreg. L. M.	104.50
6	Central Pac. 1899	101.70
6	do. (Joaq Vall) 1900	102.
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	98.50
6	» Milw-St. Paul 1910	117.
5	» » » » 1921	115.
4	» » » » 1989	104.
5	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7	Denv. & Rio Gr. 1900	108.50
4	» » » 1936	95.80
5	Georgia Centr. 1937	94.70
4	Illinois Centr. 1953	100.50
6	Louisv. & Nsh. 1921	121.
5	» » » 1980	66.45
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6	North Pac. I. M. 1921	113.50
4	do. Prior. L. 1997	98.70
3	do. Gen. » 2047	64.80
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	85.95
4	Oreg. Rw-Nav. 1946	98.05
6	Missouri Cons. 1920	103.60
6	South Pc Cal. 1905/6	108.40
5	Wst. N-Y-Pb. 1937	108.70
3	» » Gen. M. & C.	57.40

Zf.	Pfandbriefe.	
4	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.05
3½	» » » »	97.90
4	Nürnb. » Pfdbr. »	100.15
3½	» » » »	98.
4	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.80
3½	» » » »	98.20
3½	D. Grundsch.-B. »	99.80
4	Frkf. Hypb. b. 1885 »	100.45
4	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	98.
3½	» » XV. »	99.30
4	Ld w. Crdbk. Fkf. »	101.75
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.10
3½	» » »	97.75
3½	» » »	99.75
3½	Meining. Hyp-B. »	97.50
4	» H.-B. unk. 1900	100.50
3½	» » ℳ	99.20
3½	Mitld. Bode. Greis »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	101.
3	» » O »	97.50
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	98.
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4	Pommer. A.-B. »	—
4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—

4	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.50
3½	» » » »	97.25
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.20
4	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	100.80
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.70
3½	» » » »	97.50
3½	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.20
3½	» » » »	98.
4	Ital. Allg. Imp. Le	—
4	» » v. 1887 »	—
4	» Nationalbk. »	94.80
4	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4	Schwed. H.-H.-B. ℳ	105.15
3½	» » » »	97.25
5	Serb. St B.-C.-A. Fr.	—

	Anlehensloose.	
Zf.	Verzinsl. in Procenten	
4	Bad. Prämn. Th. 100	146.35
4	Bayer. » » 100	167.
5	Don. Regul. S. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	127.70
3½	» » II. » 100	111.50
3	Holl. Comm. fl. 100	108.20
3½	Köln-Mind. Th. 100	137.25
3	Madrider Fr. 100	—
4	Mein. Pr-Pf. Th. 100	135.40
4	Oest. v. 1854 fl. 250	—
5	» » 1860 » 500	125.55
3	Oldenburger Th. 40	—
2½	Stuhlw.-Fr.-Lo. » 100	91.20
*3	Türk. F. 400 (i. C. 76)	36.
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.
—	Augsburger » 7	24.25
—	Braunschw. Th. 20	114.20
—	Finländische Th. 10	57.20
—	Freiburger Fr. 15	25.70
—	Genua Lr. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.65
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	329.
—	» Credit » 58 » 100	357.
—	Pappenheimer fl. 7	22.70
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats fl. 100	278.40
—	Venetianer Lo. 30	32.30

	Wechsel- kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.10
	Antwerpen-Brüssel	80.65
	Italien	74.97
	London	20.40
	Paris	80.80
	Schweizer Bankplätze	80.55
	Wien	169.85

	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.18
	Dollars in Gold	4.19
	Dukaten	9.62
	Engl. Sovereigns	20.36
	Russ. Banknoten	216.20
	Amerik. »	4.18
	Französ. »	80.80
	Oesterr. »	169.80

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dehschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Universal-Fliegenfänger

D. R. G. M. No. 92090.

Grossartige Erfolge garantirt. Leichteste, reinlichste u. einfachste Handhabung. Hält jedes Zimmer, Küche, Speiseraum, Laden, Stallung etc. fliegenrein. Besser u. reinlicher wie Fliegengläser, Fliegenpapier etc. Unentbehrlich für jedes Haus, empfiehlt

Conr. Krell,
Taunusstrasse 13.
Spec.-Mag. für Hotel-, Haus- u. Küchen-Einrichtungen. 7915

Radfahrern

empfehle meine neue

Acetylen-Gas-Laterne

nur 13 Mk.

Grösste Auswahl in Zubehörtheilen.
Stets Eingang von Neuheiten.

Ernst Zimmermann,

Fahrrad-Handlung,
22. Taunusstrasse 22.
10229

Einmache-Zucker.

Victoria-Krystall-Zucker, fein, bei 5 Pfd. per Pfd. 25 Pf.
" grob, " 5 " " " 26 "
Raffinade in " Broden " (Braunschw. langen Röhren) " " 26 "
" " " " " 27 "
Der Krystall-Zucker ist nicht gebläut! 8575

J. C. Bürgener,
27. Hellmundstraße 27.

Fensterfeststeller,

D. R. G. M. No. 80732,
praktisch, solid und billig, empfiehlt im Alleinverkauf die Eisenwaarenhandlung 9045

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Bügelstähle, geschmied., j. h. Helenenstr. 30, Gartenhaus.

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeder Gewebes, vorrätig in Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild, E. Bircher, E. Moebus, W. H. Birck.**
NB. Auch als Teppichreinigungsseife sehr beliebt. 1887

Neue Kartoffeln! Neue! Gelbe Frühkartoffeln p. Ctr. Mk. 3.50 empf.
F. Müller, Aerostraße 23. 10260

Grosse Gewinn-Chancen

bieten sich Jedermann, wenn er sich in die Vereinigung zur Erwerbung von 12 Werthpapieren als Mitglied aufnehmen lässt. 100 Mitglieder bilden eine Gesellschaft; in den nächsten 12 Gewinnziehungen kommen nachstehende Haupttreffer innerhalb eines Jahres zur Ausloosung:

Nächste Gewinn-Ziehung schon 1. September 1898.

1 Hauptgewinn à **300,000 Mk. - 300,000 Mk.**
1 Hauptgewinn à **165,000 Mk. - 165,000 Mk.**
1 Hauptgewinn à **75,000 Mk. - 75,000 Mk.**
1 à 48,000 Mk. - 48,000 Mk. 1 à 10,800 Mk. - 10,800 Mk.
1 à 45,000 Mk. - 45,000 Mk. 1 à 10,200 Mk. - 10,200 Mk.
2 à 30,000 Mk. - 60,000 Mk. 1 à 9,600 Mk. - 9,600 Mk.
1 à 18,000 Mk. - 18,000 Mk. 2 à 9,000 Mk. - 18,000 Mk.
1 à 15,000 Mk. - 15,000 Mk. 1 à 4,800 Mk. - 4,800 Mk.
1 à 13,700 Mk. - 13,700 Mk. 1 à 3,600 Mk. - 3,600 Mk.
u. s. w. u. s. w.

Jedes Loos-Papier muss innerhalb 1 Jahres entweder mit einem Haupttreffer, Nebentreffer oder mit dem kleinsten Treffer bestimmt gezogen werden, die 12 kleinsten Treffer betragen zusammen 975 Mk. Monatlicher Vereins- und Ziehungs-Beitrag pro Mitglied nur 4.50 Mk., für Porto sind 10 Pf. extra beizufügen. Bestellungen sind umgehend spätestens bis 27. August bei uns einzureichen.

Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,
Berlin W. Winterfeldtstrasse 34.

Wir offeriren Bankgelder zur Beleihung an Gemeindeverbände. Grundstücke beleihen wir bis zu ⅔ des Taxwerthes, industrielle Etablissements und Bauterrains bis zur Hälfte des Werthes, auf zehn Jahre und länger fest, eventl. auch unkündbar. Wir übernehmen den An- und Verkauf von Grundstücken und Gütern, desgleichen der Verpachtungen im ganzen Deutschen Reiche und Oesterreich. Auch übernehmen wir den Verkauf von Geschäften bei denkbar schnellster und reellster Ausführung. Vorschüsse sind nicht zu leisten. Discontirung von Geschäfts- und landwirthschaftlichen Wechseln. Gewährung von Offiziers- und Beamten-Darlehen, Lombardirung von Werthpapieren, An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Incasso jeder Art. Unsere Assekuranz-Abtheilung empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens- und Feuer-Versicherungen. **Jedermann,** der seine Capitalien in guten Hypotheken oder sicheren Wechseln anlegen will, sollte sich vertrauensvoll an uns wenden. Gute Hypotheken sind die beste Capital-Anlage. Wir haben für 3—4 Millionen Mk. stets gute Verwendung. Den Geldgebern entstehen keine Spesen. Jede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt. Für unsere Hypotheken- und Versicherungs-Abtheilung werden inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsleute bei hoher Provision als Vertreter aller Orten des Deutschen Reiches sofort zu engagiren gesucht. 9666

Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,
Berlin W. Winterfeldtstrasse 34, I.

Sprechstunden von 10—5 Uhr.

An Sonn- u. (kath.) Festtagen bleiben die Geschäftsräume geschlossen.

Rudolf Herber. Specialität: Rheingauer Weine

Comptoir: Nicolasstrasse 28. **Weinstuben: Spiegelgasse 5.** 6280

Tuch-Reste.

Eine grosse Parthie hochfeiner Tuch-Reste hat sich durch unser Engros- und Versandt-Geschäft angesammelt, die wir, um damit zu **räumen, zu jedem annehmbaren Preis** abgeben.

Wir führen nur gute vorzügliche Fabrikate und ist Jedermann Gelegenheit geboten, für wenig Geld seinen Herbst- und Winterbedarf zu decken.

Diese Reste eignen sich zu **Herren-Anzügen, Kinder-Anzügen, Hosen und Paletots.**

Goldschmidt & Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.

10075

Fortuna Brunnen

Tafelwasser ersten Ranges

Natürlich kohlensaures Mineralwasser, keimfrei, wohlschmeckend, wohlbekömmlich. F 110

Alleiniger Vertrieb für Wiesbaden:

Leonh. Elsenheimer,
Wiesbaden, Sedanstrasse 6.

Carl Kreidel,
42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.
Alleiniger Vertreter der
der
Wanderer
Peugeot
Premier
Salzer
Tribune

Wanderer-Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.
Unterricht für Damen und Herren.

Franz'sche

allseitig als vorzüglich anerkannte, hier und auswärts fast überall käufliche

Mineralwasser und Brauselimonaden

und bei der jetzigen heissen Jahreszeit ein sehr willkommenes sind durstlöschendes Getränk.

Saladin Franz jr., 4. Schiersteinerstrasse 4.

Jedes beliebige Quantum Eis

liefere ab meinem Eiswerke auf meiner Kellerei an der Curve zum Tagespreise. 9558

Carl Wuth,
Brauerei zum Taunus.

Preis-Abschlag
von
Kaiser's Kaffee-Zusatz

(sogen. **Kaffee-Essenz**).

Durch den großen, fortwährend steigenden Absatz von **Kaiser's Kaffee-Zusatz** ist es mir möglich geworden, mit meinen Fabriken von Rohstoffen und Verpackungsgefäßen noch größere Abschlüsse zu noch billigeren Preisen als bisher machen zu können, welche großen Vortheile ich lediglich meinen werthen Abnehmern zu Gute kommen lassen möchte.

Deshalb gebe ich von jetzt ab **Kaiser's Kaffee-Zusatz** (sogen. **Kaffee-Essenz**) **zu den bis jetzt noch nicht dagewesenen billigen Preisen ab**
in Gläsern à 25 Pf., in Tassen à 25 Pf., in Blechdosen à 20 Pf.,
in Porzellan-Gewürztöpfchen mit verschiedenen Gewürzbezeichnungen a 25 Pf.,
wobei ich noch besonders aufmerksam mache, daß ich nur

hochprima Waare

herstelle, die laut Gutachten von Autoritäten an Güte kaum von einer anderen Waare erreicht, aber keinesfalls übertroffen wird. 10331

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im directen Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft, G. m. b. H.
Ueber 400 Filialen im größeren Theile Deutschlands.

Wasserheilanstalt
Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prospekte franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. M. Schulze-Kahleyss.

Naturkuren

Wiesbaden. Friedrichstr. 33. Telephon 638.
Laboratorium für Untersuchungen
Röntgen-Durchleuchtung.
Prospect gratis und franco!
Director Jüngling.
Sprechstunden: Vorm. von 9—11 Uhr, Nachm. von 2—3 Uhr.

Luftkurort Schmitten
im Taunus.

Bahnstation Anspach der Homburg-Usinger-Bahn, herrlichste, gesunde und geschützte Lage, umgeben von herrlichen Waldungen. Badeanstalt und Kaltwasserkur. Omnibus-Verbindung mit Anspach Morgens 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, à 75 Pfg., oder auch vorheriger Bestellung, nach Ankunft eines jeden Zuges in Anspach, Oberursel oder Usstein. (Landauer Wagen.) Im

„Gasthaus und Pension Wenzel"

comfort. Fremdenzimmer mit **vorzüglicher Pension** (Zimmer, Frühstück, Mittags- u. Abendessen) von 3.50 Mk. Familien nach Uebereinkunft.

Schöner Speisesaal, freundliche kleinere Wirthszimmer und schöner Garten. — Vorzügliche Getränke. 9611

Weitere Auskunft ertheilt der Besitzer

Jac. Wenzel.

Für Vereine und Touristen herrlichster Ausflugsort.

Zur Beachtung für die Reisezeit!

Erfahrungsgemäß steigert sich während der Reisezeit die Zahl der Diebstähle erheblich und sind namentlich herrschaftliche Wohnhäuser und Villen von Einbrüchen bedroht. Wir übernehmen gegen billige feste Prämien unter coulantesten Bedingungen die

Versicherung gegen Diebstahl.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Subdirection Hessen-Nassau.
Wiesbaden, Wilhelmstraße 5. 6601

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Meinzerstrasse 6a u. b.

Mainz.
Wein-Restaurant H. J. Kunzmann,
Brand No. 8,
in nächster Nähe des Messplatzes,
hält sich den geehrten Besuchern von Mainz bestens empfohlen.
Pa. reinen Wein. — Vorzügl. preisw. Speisen.

Empfehle prima Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, sowie jeden Tag frische Wurst.
J. Heymann. Metzger, Römerberg 39, Ecke Webergasse, Tel. 10294

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 381. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 18. August. 46. Jahrgang. 1898.

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein Sommertraum!

Original-Roman für das „Wiesbadener Tagblatt."

Von K. Farina.

Momentan hatte sie es schwerer wie sonst, denn die Thüringer Sommerfrische, in der die Mutter und sie sich seit einigen Tagen befanden, bot der abwechslungs- und amüsementsbedürftigen Geheimräthin so wenig Gelegenheit zur Ausübung ihrer gesellschaftlichen Thatkraft und geistigen Regsamkeit, daß ihre üble Laune einen weiteren Spielraum wie je einnahm, und Ulli nichts sehnlicher wünschte, als die Ankunft des Vaters. Dieser, ein berühmter Augenarzt und Vorstand einer weltbekannten Klinik, konnte sich immer nur schwer für eine Sommererholung los machen, obgleich gerade ihm bei seiner angestrengten Thätigkeit eine solche nothwendiger war, wie der ganzen übrigen Familie.

Ungemüthlich und unfreundlich war daher die Stimmung, die in dem niedlich angelegten, kleinen Garten der Villa herrschte, und angenehm überrascht fuhren beide Damen auf, als plötzlich an dem durchsichtigen Eisengitter, das den Garten von der Straße trennte, ein leichter Schritt stockte und eine helle fröhliche Stimme erstaunt ausrief: „Ulli, bist Du's oder ist es Dein Geist?" Zugleich schwang sich die sehr zierliche Gestalt einer jungen Dame ohne viele Umstände auf den steinernen Fuß des Gitters und bog über dessen vergoldete Eisenspitzen neugierig ihr dunkles Gesichtchen zu der erschreckt auffahrenden Ulli herab.

„Rita! Nein, das ist zu hübsch, wo kommst Du her?" rief diese aufspringend und durch die Gitterstäbe erfreut der draußenstehenden eine Hand entgegenstreckend.

„Direktement aus der Verbannung nach Sibirien, oder doch wenigstens von dicht dabei; aus Königsberg und Umgegend, wohin mich meine grausame Mutter nolens volens expedirt hatte, weil ich nicht gerade glühende Lust bezeugte, meine eben der Pension abgerungene Freiheit einem Jüngling zu opfern, der meinen höchst achtbaren, aber in dieser Angelegenheit unzurechnungsfähigen Eltern ausnehmend gut gefiel. Notabene hatte der Jüngling einen dunkel gewesenen Kahlkopf, und ich liebe die Blondköpfe mit vorhandenem Haarwuchs, — kurz und gut, man, das heißt, meine Eltern und ich, konnten sich nicht in der Geschmacksrichtung einigen, und so trennten wir uns. Ich flog nach Ostpreußen, sie blieben in der Heimath und — — nein, hör mal, Ulli, so mit dem Gitter zwischen uns kann ich Dir mein Herz nicht weiter ausschütten, da bleiben ja die besten Bekenntnisse an den Eisenspitzen hängen! Hat Euer verzaubertes Schloß denn nirgends einen Eingang, der mir ermöglicht, in Deine Arme zu fliegen?"

„So bitte doch die junge Dame, näher zu treten. Du bist auch gar zu ungeschickt, Kind!" tönte hier die Stimme der aus ihrem Versteck höchlichst amüsirt zuhörenden Geheimräthin.

„Himmel!" sagte die etwas erschreckt zusammenfahrende junge Dame und bog sich so weit wie möglich über den hindernden Zaun, um die Sprechende zu erblicken. „Himmel, eine Stimme aus der Unterwelt, und, wie mir scheint, sogar eine Mamastimme! Meine verehrte, gnädige Frau, wenn Sie mir nicht für alle schon begangenen und noch zu begehenden Sünden von vornherein volle Amnestie versprechen, dann muß ich von meiner außerhaldigen Position Gebrauch machen und Reißaus nehmen auf Nimmerwiedersehen und »Hören!"

Die Frau Geheimrath lachte, der Wildfang da draußen war ganz nach nach ihrem Geschmack, und Ulli einen Wink gebend, daß diese sie in den Gesichtskreis der kleinen Fremden schob, sagte sie mit all der bestrickenden Grazie und Liebenswürdigkeit, die ihr im passenden Moment stets zu Gebote stand und alle Herzen zu gewinnen pflegte: „Volle Amnestie, unbekannte, kleine Rebellin, trotzdem ich fürchte, daß ich damit für die Zukunft einen erschütternden Leichtsinn begehe. Aber solch wildem, verwöhnten Vögelchen wie Ihnen muß man etwas mehr gewähren, wie unsern zahmen Salonsängern. Und nun lassen Sie sich von meiner Tochter nur schnell hereinführen, damit aus der Zaunbekanntschaft eine gute Hausfreundschaft werden kann!"

„Du, Deine Mama scheint aber entzückend zu sein, so schön und vornehm sieht sie aus, und wie verständnißvoll, liebenswürdig sie ist! Du bist wirklich zu beneiden!" sagte Rita auf dem Wege in den Garten und Ulli nickte freundlich lächelnd mit dem Kopf. Zu einer direkten Beistimmung, die ihrer ehrlichen Natur gerade augenblicklich doch nicht so ganz leicht geworden wäre, langte glücklicher Weise die Zeit nicht, denn schon standen die beiden jungen Mädchen vor der Geheimräthin, und Ulli sagte vorstellend: „Hier, liebe Mama, Rita Jördis, meine liebe Pensionsfreundin, von der ich Dir so oft geschrieben und so viel erzählt habe."

Das Interesse der Frau Geheimräthin wuchs. Der Name Jördis hatte in der Finanzwelt ihres großstädtischen Wohnortes einen gewichtigen, wohlbekannten Klang, und wenn Frau Wendenburg auch als eine der tonangebenden Damen der exclusivsten Kreise keinerlei Beziehungen mit der Frau Kommerzienrath Jördis — deren Rasse nicht ganz zweifellos war und die im Wesen noch leise Schattirungen der Parvenüart zeigte, — unterhielt und unterhalten wollte, so stand doch die mit Ulli in einem der vornehmsten Schweizer Pensionate erzogene Tochter schon eine Stufe höher und war besonders hier in der Sommerfrische, deren Anknüpfungen weder bindend noch verpflichtend waren, mit ihrem lebhaften, amüsanten Wesen eine durchaus angenehme Acquisition.

Die Frau Geheimrath begrüßte daher die sich vor ihr tief verbeugende junge Dame, deren dunkles, piquantes Köpfchen mit den lebensprühenden braunen Augen sich aus dem purpurrothen, mit schwarzen Spitzeneinsätzen garnirten Seidenkleid sehr vortheilhaft hervorhob, mit dem liebenswürdigsten Lächeln, und wenngleich sie für die Briefe und Erzählungen ihrer Tochter nie genügendes Interesse hatte, um sich die in denselben vorkommenden Personen zu merken, so sagte sie doch mit herzlichem Ton: „Sie sind mir durch Ullis Schilderungen eine gute interessante Bekannte, und wenn ich Ihnen auch leider nicht die Hand zum Willkommen bieten kann, so freue ich mich doch herzlich über den hübschen Zufall, der uns solch angenehme Gesellschaft bescheert. Sie sind doch hoffentlich nicht nur vorübergehend hier?"

„Nein, gnädige Frau, meine Mama bewohnt seit gestern Abend die Ihnen zunächst liegende Villa, und so sehr ich auch noch heute früh über den Gedanken raisonnirte, in diesem bis zur Herzbeklemmung von Berg und Wald eingeschlossenen, weltverlorenen Nest vier Wochen aushalten zu sollen, so fange ich doch mit dem Augenblick, wo ich Sie und Ulli hier fand, an, die Dinge durch eine rosigere Brille zu sehen. Ich bin keine Spur Naturschwärmerin, — mir ist die ödeste Sandwüste, in der ich mit Menschen verkehren kann, tausendmal lieber, als ein Paradies, in dem ich als einzige Eva zwischen womöglich noch verbotenen Apfelbäumen herumschwebe."

„Nun, ich glaube, daß die lilienstengligen Englein Sie kleinen, feuerrothen Teufel auch nicht allzu lange im Paradies behalten würden" — lachte die Geheimräthin amüsirt. „Aber ich theile Ihre Geschmacksrichtung, und wenn ich jung und gesund wäre, wie Sie, sollte mir Ostende oder Baden-Baden auch lieber sein, wie dieses kleine, fichtennadeldurchduftete Waldidyll!"

„Sie haben's getroffen, gnädige Frau! Sie scheinen mir überhaupt für meine Gefühle die vollendetste Gedankenleserin zu sein!" rief Rita, und bohrte vor Entzücken mit dem zierlichen Absatz des kleinen Lackschuhes ein tiefes Loch in den gelben Gartenkies. „Ostende, Baden-Baden, geradezu zum kriselig werden! Aber das kommt auch Alles; dieses Thüringer Waldnest ist nur ein Uebergang. Solche Entschädigung ist mir meine Mutter zum Mindesten schuldig für die ostpreußische Verbannung. Bis in den November hinein bleiben wir jetzt auf Reisen, dafür sind schon alle Bestimmungen getroffen."

„Aber zieht Sie denn gar kein Verlangen in die Heimath, mein liebes Fräulein? Haben Sie als Erwachsene dort noch so wenig festen Fuß gefaßt, daß Ihnen eine so lange Abwesenheit gar nicht bedauerlich erscheint?"

„Aber das ist ja eben das Tolle, daß, seit ich aus der Pension bin, mir der Beruf einer Wanderratte ertheilt worden ist. Du kamst drei Monate früher, wie ich, aus der Pension, Ulli, nicht wahr, im Juli?"

„Ja, Mama holte mich damals ab, um mit mir einige Monate an der Riviera zu verleben."

„Nun, siehst Du, deshalb traf ich Euch auch nicht zu Hause, als ich im Oktober in H. ankam und vergeblich bei Euch Besuch machte! Ach ich fand es reizend in der Heimath, gnädige Frau! Großer Bazar war gerade im November und ich als Papas Tochter fing eben an, eine ganz meinem Geschmack zusagende Rolle zu spielen, da muß solch ein unglückseliger Verwandter von Mama aus Amerika angerückt kommen und sich in den Kopf setzen, mich heirathen zu wollen. Ich bitte Sie, gnädige Frau, steif wie aus Dachpappe geschnitten, auf dem Kopf skating ring und längs der Wangenrundung eine sehr spärliche dunkle Schonung. Dazu oh yes, indeed und langsames, interessirtes Fingernägelbegucken! Können Sie sich denken, daß man mit achtzehn und ein halb Jahren so etwas heirathet, und wenn wirklich zehnmal ein kleiner Börsenfürst dahintersteckt? — Was ich mir aus dem Gelde mache, — nicht so viel!" und damit schlug die aufgeregte, junge Dame geringschätzend ein Schnippchen in die Luft.

„Ja, mein liebes Kind, es wird wohl auch nicht der Geldwerth des jungen Mannes gewesen sein, der Ihren Eltern diese Verbindung wünschenswerth erscheinen ließ, sondern irgend welch and're ausgezeichnete Eigenschaften, die der reiferen Erkenntniß Ihrer Eltern verständlicher waren wie Ihrem jungen phantastischen Köpfchen!"

„Ach liebe, liebe gnädige Frau, sprechen Sie bloß mal nicht als Mama, denn, glauben Sie mir, das ist bei solcher Angelegenheit ein ganz falscher Standpunkt. Wer heirathet den Mann, meine Eltern oder ich? Wer muß sich mit ihm plagen sein Leben lang, meine Eltern oder ich? — Ich, ich, immer ich! Ist es da am Ende nicht auch recht und billig, wenn bei all dieser Verantwortung schließlich auch mein Wille den Ausschlag giebt? Heirathet man zur Qual oder zum Vergnügen? Bitte, wie haben Sie sich die Geschichte gedacht, als Sie achtzehn Jahre alt waren?" —

(Fortsetzung folgt.)

Telephon No. 366. Telephon No. 366.

Petzbräu Kulmbach

Kellereien mit Kühlmaschinenanlage und Comptoir

Filiale Wiesbaden Taunusstrasse 22

liefert seine vielfach prämiirten, ärztlich empfohlenen

hellen und dunklen Export-Biere

in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.

Durch umfangreiche regelmässige Bezüge, sowie ausserordentlich kalte Keller — Durchschnittstemperatur + 2—3° R. — sind wir in der Lage, unserer werthen Kundschaft ein stets gleichmässig frisches Bier zu liefern, welches jede Eisbeigabe beim Zapfen überflüssig macht, ein bei jetziger heisser Jahreszeit und den derzeitigen hohen Eispreisen sicherlich nicht zu unterschätzender Vortheil. 9957

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 8018
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Gasthaus zum Rheingauer Hof,
Rheinstraße 46, gegenüber der Art.-Kaserne.
Elegant möblirte Logir-Zimmer zu soliden Preisen.
R. Garth. 9931

Zöpfe von 1 Mk. an,
sowie alle Haararbeiten w. in modernster wie vorzüglicher Arbeit billigst angefertigt, da keine theure Ladenmiethe, Kirchgasse 23, 2.
Specialität: Weiße und graue Haararbeiten.
Ruföl gegen Ergrauen der Haare . . . . . Mk. 1.00.
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich, „ 1.50.

Neue Kartoffeln, Neue!
Frührosa per Ctr. 2 Mk. 75 Pf., gelbe Frühkartoffeln 3 Mk. 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger.
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Bekanntmachung

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe läßt Herr **Wilhelm Kessler,** Kohlenhändler hier,

heute Donnerstag,

den 18. August cr., Nachmittags 2½ Uhr, in seinem Hause,

2. Schulgasse 2,

nachverzeichnetes Inventar, als:

Zwei sehr gute Pferde, dazu gehöriges, in bestem Zustande befindliches Pferdegeschirr, 1 Ein- u. 1 Zweispänner-Wagen, 2 Kohlenrollen, 4 Kohlen-, 2 Sand-, 1 Hand-, Stoß- u. Schiebkarren, Decimalwaagen, Kohlentrichter, Kohlentrommel, Firmenschild, 1 Hexelmaschine, 1 Hafer- und 1 Hexelkasten, Schmierbock, Geschirrschrank, 1 doppelsitz. Schreibpult, 1 Kassenschrank mit Tresor, Stalleinrichtung für fünf Pferde u. sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die **Kohlentrommel** befindet sich auf dem **Lagerplatze, Mainzerstraße,** woselbst solche jederzeit besichtigt werden kann. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.
Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Frühobst-Versteigerung.

Freitag, den 19. Aug. cr., Nachmittags 3½ Uhr anfangend, läßt Herr **Louis Bücher,** Landwirth in Bierstadt, das

Frühobst

von **ca. 30 Bäumen** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zusammenkunft: **Bierstadter Felsenkeller.** F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.
Büreau u. Geschäftslokal: **Adolphstr. 3.**

D. R. **Waldmeisterlein.** P. N.

Mottentödtendes Waldmeister-Parfüm

(vollständiger Ersatz für Naphtalin u. Campher), wird seines lieblichen Parfüms wegen von der ganzen Damenwelt bevorzugt und ist auch als Taschentuchparfüm, sowie für den Wäscheschrank sehr zu empfehlen. F 66

Niederlagen in Wiesbaden bei: Louis Schild, Langgasse 3, **Reh. Kneipp,** Goldg., **J. B. Willms,** Michelsberg, **Fritz Bernstein,** Droguerie, **Adalbert Gärtner, J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 27, **A. Berlin,** Droguerie, **J. Frey,** Schwalbacherstraße.

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 8019

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartenschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Wilh. Theisen,
Kohlen-Handlung,
Luisenstrasse 36. Ecke der Kirchgasse.
10009

Staatsmedaille in Gold 1896.

Man versuche u. vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preis:

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig. F 146

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

MAGGI zum Würzen der Suppen ist in anerkannt vorzüglicher Qualität in Original-Fläschchen von 35 Pfg. an zu haben bei

Friedr. Groll,
Adolphsallee, Ecke Goethestraße.

Kronthaler

Natürliches kohlensaures Mineralwasser

Tafelgetränk Sr. M. des Deutschen Kaisers, I. M. d. Kaiserin Friedrich, S. K. Hoheit des Großherzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge.

19 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimungen jeder Art.

Hauptdepot: Rch. Kneipp, Goldgasse 9, Wiesbaden.

Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Droguen-Handlungen. F 9

Bezirks-Generalagentur

einer deutschen Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft ist für **Hessen-Nassau** gegen Fixum und Reisespesen zu vergeben. Offerten sind zu richten unter **S. J. 286** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.** F 66

Für Garten- und Waldfeste!

Magnesium-Fackeln, bengalische Flammen, Feuerwerk in bekannter Güte, **Papierlaternen** (Lampions), passende Lichter dazu, **Luftballons** in jeder Preislage, **Papier-Luftschlangen, Confetti-Bomben, Knallerbsen** und **Andree-Ballons** für Kinder. 7986

G. M. Rösch,
46. Webergasse 46.

Velodrom,

Radfahrbahn Mainzerstrasse,
vis-à-vis dem Staatsarchiv.

Grösste und beste Lern- und Uebungsbahn am Platze.
2000 □-Meter überdachte Hallen.
Geöffnet von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr.

Hugo Grün,
Telephon 501. 9801

Schutznetze gegen Insecten.

Sicherster Schutz gegen Muskitos, Fliegen etc. Unentbehrlich in jedem Schlafzimmer. Für Erwachsene u. Kinderbetten. Sophas etc. Sofort über jedem Bett leicht anzubringen

Alleinverkauf bei 7909

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,
Special-Magazin
für Hotel-, Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Eine neue Federrolle, ein Schnepphkarren und ein Handkarren, passend für Metzger, zu verkaufen. 9664
Ph. Beck, Wellritzstraße 22.

Waschen, Färben u. Appretiren

von

Tüll, Mull, Gardinen, Spitzen etc.

Dampffärberei u. chem. Reinigungsanstalt

Lauesen & Gawlick.

Laden: Gr. Burgstrasse 10. **Fabrik:** Dotzheimerstrasse 16

Annahmestelle: Wellritzstrasse 10 bei Frl. **Mohr.**

Schnellste und billigste Bedienung zugesichert.

Einen tiefen Blick

in die Ursachen der allgemeinen Entnervung vermittelt das vorzügliche Werk von **Dr. Wehlen:**

Der Rettungs-Anker.

Mit path.-anatom. Abbild. **Preis 3 Mk.**

Allen denen, welche in Folge heimlicher Jugendsünden und Ausschweifungen an **Schwächezuständen** leiden, zeigt dieses Werk den sichersten Weg zur Wiedererlangung der Gesundheit und Mannes-kraft. Zu beziehen durch das **Literatur-Bureau** in **Leipzig-E.,** Oststr. 1. sowie durch jede Buchhandlung.

(Man.-No. V 18219) F 6

Wieder-Verkäufer.

In Seide gewebte Bilder jeder Art, reizende Kunstwerke, wie z. B. Portrait **Fürst Bismarck** 2c., passende zu billigen Preisen. Näheres **S. K. hauptpostlagernd Frankfurt a. M.** F 8

Ein Acker mit Hafer und ein Acker mit Roggen zu verkaufen Kapellenstraße 3.

Sobald ein neuer Weltbürger das Licht der Welt erblickt und seine Existenz durch die bekannten lieblichen Töne — die Stimmlage ist meist noch nicht mit Sicherheit zu ermitteln — mit entsprechendem Nachdruck dokumentirt hat, werden „Mama und Papa" vor die wichtige Frage gestellt: Womit soll er ernährt werden? Die beste Antwort, die darauf gegeben werden kann, ist die: Mit Knorr's Hafermehl, das über 200,000 Kinder regelmäßig genießen und welches in reichem Maße alle jene Eigenschaften besitzt, die eine gedeihliche Entwicklung sichern!

(M.-No. 190) F 8

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Wiesbaden, Kirchgasse 44,
Eckladen.

Vom **18.** bis **31. August** veranstalte ich, um mit dem Sommer-Lager zu räumen, einen grösseren

Sommer-Räumungs-Verkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf **Hüte** gewähre während dieser Zeit auf meine bekannt billigen Preise **33⅓ %**, sowie auf Blousen, Schürzen, Röcke, Kinder-Kleidchen, Knaben-Wasch-Anzüge etc. etc. **15—25 %** Rabatt.
Auf Tapisserien **25 %** Rabatt. 10403

Walhalla-Theater.

Baronin Mitacor.
Mlle. & Mr. Bianca-Desroches
etc. etc. — Anfang 8 Uhr.

Zur gefl. Notiz.

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie Gönnern und Freunden die ergebene Mittheilung, daß ich im Hause

Schulgasse 6

(nächst der Kirchgasse) ein

Friseur-Geschäft

eröffnet habe und bitte mich bei Bedarf gütigst mit Ihrem Besuche beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Fritz Brühl jun.,
Schulgasse 6.

NB. Hühneraugen- und Nagel-Operationen werden bestens ausgeführt.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mähler, Leipzig 41.

Gebrauchte Fässer

in allen Größen werden billig abgegeben Sedanplatz 3. 9559

Ia Harzer Himbeersaft Pfd. 60 Pf.,
„ Johannisbeersaft,
„ Kirschsaft,
„ Citronensaft
empfiehlt
H. Zimmermann,
Neugasse 15.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft
WIESBADEN
Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Das Fremdenpublikum

und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt" — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen Anzeigentheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt" in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: „Alt-Nassau", Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach", Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Verkäufe

Ein schwarzer, 3 J. a. Pudel, sehr gelehrsam, zu verkaufen Geisbergstraße 8. 10084

Edle Sänger mit den reinsten Touren und kerngesund empfiehlt bei streng reeller Bedienung zu 8, 10, 12, 15 Mk. bis zu den feinsten Luxusvögeln die F 65
Lübbener'sche Kanarien-Züchterei, Mannheim F. 4. 12.

Harzer Roller d. 4. verk. Moritzstr. 36, 1. b. Wirthsch. 9911

Einj.-Freiw. Uniform, fast neu, große Figur, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9622

Eine fast neue **Tischdecke** von olivbraunem Tuch nebst den dazu passenden Vorhängen für 2 Fenster abzugeben Parkstraße 25.

Billard (Dorfelder), gebraucht, jedoch ganz neu hergerichtet, zu verk. Emserstraße 40. 8808

Ein gebrauchtes **Pianino** zu verk. Schulberg 9, 2. 10037

Violine, Concert-Zither Abreise halber zu verkaufen Taunusstraße 38, Part. ½3—4 Uhr.

Eine werthvolle Geige sehr preiswerth zu verkaufen bei **Schleyer,** Sedanplatz 6, Part.

Neue u. gebr. Möbel
stets auf Lager.
9. Langgasse 9. Ferd. Müller. 9. Langgasse 9.

Sehr bill. abzugeben:
Mehrere vollständ. Betten, 1 Plüschsopha, 2 Sessel u. 2 Stühle 45 Mk., Kommoden, Tische, Stühle, Canapé, 1 Sportwagen, mehrere eiserne Bettstellen, 1 Aktenschrank mit verschließbaren Gefächern, ein doppeltes Schreibpult, 1 gr. Schreibtisch, Schreibstühle u. v. mehr.
Jos. Birnzweig, Metzgergasse 2. 10352

Ein Fräulein hat verschied. sehr elegante polirte Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Vertikow, 1 hoher Nußb.-Pfeilerspiegel mit Untersatz, 2 polirte Sophatische, 1 gewöhnl. Sopha, 1 Bücherschrank, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Speisezimmer-Einrichtung, als: Büffet, Patent-Auszugtisch, 12 hochlehnige Stühle, Divan m. Spiegel u. Paneelbrett, 1 Secretär zu verkaufen. Näh. Bücherstraße 6, Vorderhaus Parterre. 9966

Billig zu verk.: 4 eleg. compl., sow. 4 einf. Betten mit u. ohne Einlage, sowie versch. einz. Bettstellen, Waschkommoden m. u. ohne Marmorpl. u. Spiegelaufsatz, Schränke, Tische, Spiegel u. Bilder und dergleichen mehr. **Herrngartenstraße 12, Hths. 1.**

Ein gebr. **Bett** sehr b. zu verk. Schwalbacherstr. 41, Hth. 2.

Schierstelaerstr. 4 Bettfelle, Matr., Keil u. Badewanne zu vk.

Zwei gew. Bettstellen mit Sprungrahmen, **Schuhmacher-Werkzeug** nebst **1 Cylindermaschine** sind **billig zu verkaufen** Wellritzstraße 51, 2. Tr. r.

Hartingstraße 13, 1 St. r., eine französ. Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze wegen Abreise zu verk.

Einschläf. Bettstelle mit Sprungrahmen 20 Mk., zweischläf. Deckbett 13 Mk., noch wie neu, Kellerstraße 22, 1 St. rechts.

Neue nußb.-polirte Bettstelle mit Sprungfedermatratze billig zu verkaufen Rheinstraße 94, Part.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderspinde, Vertikows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 9915
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Zwei Matratzen, 1 Keil und 2 Strohsäcke sind Umzugs halber ganz billig zu verkaufen Albrechtstraße 41, Fronip.

Neue mod. rothbr. **Garnitur** (Sopha, 4 Sessel) zu 150 Mk. zu verk. **Jean Thüring,** Marktstr. 23, gegenüber d. Einhorn.

Verschiedene Möbel, wie: Sopha, Schränke, Bett sofort billig zu verkaufen Albrechtstraße 35, 2. 9978

Eine Garnitur, Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle, im Preise von 190 Mk. wird billigst abgegeben. Näh. Albrechtstraße 24, Part.

Sopha, Bett, Waschkütten zu verk. Walkmühlstraße 14-16. 3 l.

Neues Kameltaschen-Sopha mit 2 kl. Sesseln wegen Platzgewinnung f. 120 Mk. Michelsberg 9 bei **Küthesch.** 9965

Ein gebr. **Chaiselongue** für 14 Mk. zu vk. Rheinstr. 60, 3.

Gebr. Chaiselongue billig zu verk. Mauergasse 12, Part.

Ein gutes Roßhaar-Sopha billig zu verkaufen Adelheidstraße 70, 2. 10096

Neues Kamelt.-Sopha f. 75 Mk. zu vk. Michelsb. 9, 2 l. 10040

Kameltaschen-Sopha, 4 Sessel bill. zu vk. Sattlr. 12 B. 7022

Ein Sophatisch

billig abzugeben Moritzstraße 62, Part.

Verschiedene schwarze Möbel, als: Bücherschrank, Nipp- oder Glasschrank, Salon- u. Nähtisch; ferner andere Möbel: schöner Divan, Sopha, Kommode, Spiegel, Waschkommode mit Marmorpl., ☐ Marmortisch, Musikwerk, Nähmaschine, Schreibtisch, Sessel, Tisch u. s. w. billig zu verk. Riehlstraße 4, 1 St. r. 10408

Kassenschrank

billig zu verkaufen **Albrechtstraße 24.** 10116

Wegen Mangel an Raum
verkaufe ich sehr gut erhaltene Möbel, als: ein Bibliothekschrank, 1 Cylinderbureau, 1 Schreibkommode, sowie andere Kommoden, ein- und zweithür. Kleiderschränke, 1 Glasschrank, 1 Singer-Nähmaschine, mehrere Spiegel mit u. ohne Trümeau, Betten mit und ohne hohes Haupt, Tische, Stühle 2c.
J. Sandel, Goldgasse 10.

Kleider- u. Küchenschr. 16 Mk., Kom., Waschk., pol., Tische, poliert. Betten u. Stühle bill. zu verk. Sedanstr. 9, 1 r. 9910

Neue und gebrauchte Möbel, sowie große u. kl. Küchenschränke sehr billig zu verkaufen Albrechtstraße 38. 10327

Ein schöner großer **Fliegenschrank,** passend für Hotel, 30 Mk., sowie ein kleiner für Haushaltung, 6 Mk., zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Kücheneinrichtung u. einz. Theile b. z. vk. Emserstraße 20, Stb.

Eine neue **Singer-Nähmaschine** zu verkaufen. Preis 85 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10338

Break (Gefährt, sehr leicht) billig zu verkaufen Schachtstraße 5.

Eine neue **Federrolle** zu verkaufen Herrnmühlgasse 5.

Ein kräftiger **Handkarren** zu verk. Häfnergasse 11. 9950

Fahrstühle, ein neuer Heidelberger, zum festen Preis von 190 Mk., sowie ein gebrauchter für 80 Mk., evtl. auch zu verleihen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Herren-Rad, neu, bill. zu verk. Gustav-Adolfstraße 14, Pt.

Fahrrad, sehr gut erh., billig zu verk. Helenenstr. 26, H. P.

Pneumatikrad, fast neu, bill. zu verk. Luisenstraße 18, 2 r.

Ein sehr gutes **Fahrrad** billig zu verk. Riehlstraße 8, Part.

Neues Herren-Fahrrad „Elite" billig zu verkaufen durch **W. Helfrich,** Mauritiusstraße 8.

Herren- und **Damen-Rad**, feinste Marke, zu verkaufen Sonnenbergerstraße 29. 10117

Ein gut erhaltenes **Pneumatik-Rad** ist wegen schneller Abreise billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10328

Ein eleg. **Herren-** und ein **Damen-Fahrrad** sind billig zu verkaufen Bleichstraße 24, Part.

Ein wenig gebrauchtes **Damen-Rad** für 120 Mk., ein **Herren-Rad**, fast neu, für 120 Mk. wegen Abreise zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Neuer Amerikaner Ofen billig zu verkaufen. Näh. Seerobenstraße 5, Hth. Part.

Ein **kupf. Badeofen mit Gußuntersatz**, fast neu, ist billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 3, Part. 10169

Erker-Bouteaux, crême, 3 Mtr. lang, 2 Mtr. breit, billig zu verkaufen. **Jean Thüring**, Marktstraße 23, Hth.

Zwei blühende Oleander-Bäume sind zu verkaufen Friedrichstraße 28.

Grammetgras zu verkaufen Friedrichstraße 6, 1 St. h.

Kaufgesuche

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente 2c. durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 9914

Gebrauchtes Büffet und Gastüfter zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. R. 358** an den Tagbl.-Verlag. 10401

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten**, einzelne **Möbelstücke, Betten**, ganze **Einrichtungen, Waffen**, sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 9917
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber 2c.** und zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus.

Ausnahmsweise sehr gut

zahle ich, indem bei mir die **meiste Nachfrage**, für **getragene gut erh. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Militär-Effecten, Waffen, Möbel, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Pfandscheine, Parthie-Waaren u. ganze Nachlässe.** Auf Bestellung, auch per Postkarte, komme pünktlich ins Haus hier und auswärts. 10114

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.
Aeltestes Geschäft d. Branche hier am Platze.

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **A. A. 551** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8295

Ein gebrauchter Amboß wird zu kaufen ges. Helenenstr. 6. 10343

Ankauf
von
Postwerthzeichen der alten deutschen Kleinstaaten
Sedanstrasse 13, I, von 12—2.

Jugend-Rad, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten sub **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht zwei gebrauchte gut erhaltene **Gastüfter**. Offerten mit Preisangabe unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag.

Kräftiges fehlerfreies **Zugpferd**, halbschw. Schlag, zu kaufen gesucht. Off. unter Chiffre **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag. 10330

Reitpferd gesucht.

Bedingungen: scheufrei, Gewichtsträger, 168 Cmtr. hoch, nicht älter als 8 Jahre. Off. an Stallmstr. **Seebaum**, Mozartstr. 7.

Fremden-Verzeichniss vom 17. August 1898.

Adler.
Pastor, Fabrikant, m. Fr. Krefeld
Martens, Direct., m. Fam. Kopenhagen
Ablgrim. Berlin
Iken. Bremen
Niemann. Berlin
Selo. Neuss
Panzer, m. Fr. Eisenberg
Föhr. Echternach
Bech, Advokat, Dr. Luxemburg
Renand. Frankfurt
Jaeger, Bergw.-Director. Dortmund

Hotel Aegir.
Lauff, Fr., Hauptm. Köln
Lauff, Frl. Köln

Allesaal.
Hesse, Kfm. Iagen
Haller, Rent. Halle
Creuzberg, Kfm. Halle
Klaat, Kfm. Halle
Strach, Kfm. Halle
Liebscher, Kfm. Köln

Bahnhof-Hotel.
Hedler. Northeim
Gaya, Kfm. Breslau
Kels, Kfm. Hannover
Grünewälder, Kfm. Hannover
Wirtz, Kfm. Elberfeld
Dresing, Kfm. Herford
Sauter, m. Fr. Diedenhofen
Pallud, Apothekenbesitzer, m. Fr. Strassburg
Fricke, Kfm. Hamm
Schröder, Kfm., m. Fam. Mülheim
Steffen, cand. jur. Berlin
Hohr, Fr. Riga
Strauss, Frl. Riga
Hillmann, Kfm., m. Fr. Herne
Eiringhaus, Kfm., m. Fr. Borbeck
Straube, m. Fr. Dresden
Sichau, Frl. Berlin
Franke, Fr., Rent. Berlin
Pohl, Fr., Rent. Berlin
Kneiper. Mehlis
Kerner. Suhl
Grein. Rödelheim

Belle vue.
Toorenenbergen, Profess., m. Fr. Amsterdam
Romeng, Dr., m. Fr. Dordrecht
Whyht, m. Fr. London

Schwarzer Bock.
Moehler, Fr. Bonn
Hirschmann, Fr., Rent. Mögeldorf
Kuhk, Fr., Dr. Münster
Kuhk, Ger.-Assess. Münster
Rinn, Pfarrer, m. Fr. Dillheim

Zwei Böcke.
Heusmann. M.-Gladbach
Birtz, Rechn.-Rath. Krefeld
Weinstein, Kfm. Elberfeld
Kleineberg, Fr. Zwickau

Goldener Brunnen.
Stubenroll, Kfm. Speyer
Bentheim, Kfm. Bickebach

Cölnischer Hof.
Jesting, Ingen. Posen
Falk, m. Tocht. Breidhardt

Hotel Dahlheim.
Sopert, Rent. Herzogenbusch
Martens, Fr., Rent. Rostock
Bauzhaf, Dir. Neckarsulm
Meissner, Prof., Dr. Belfast
Crick, m. Fam. Brüssel
Genners, m. Fam. Brüssel
Schmiel, m. Fam. Berlin
Jablonski, Fr., m. Tochter. Posen

Kuranstalt Dietenmühle.
Elsas, stud. med. Barmen
Scherer, San.-Rath Dr. Linz
Winter, Kfm. Barmen

Einhorn.
Bütgers, Kfm. Gräfrath
Mayer, Kfm. Berlin
Sobeck, Kfm. Mannheim
Loebert, Kfm. Mannheim
Bauer, Kfm. Mannheim
Cassteus, Kfm. Feldbach
Wagner, m. Fr. Petersburg
Bingen. Bornrod
Grunert, Kfm. Berlin
Schulz, Kfm. Berlin
Enders, Kfm. Offenbach
Clermont, Kfm. Köln
Feiesen, Kfm., m. Fr. Eisenberg

Eisenbahn-Hotel.
Lange, Kfm. Erfurt
Grau, Frl., Lehrerin. Berlin
Zeppenfeld, m. Fam. Elberfeld
Borberg, Kfm. Elberfeld
Theilmann, Kfm. Neustadt
Immink, m. Fr. Deventer
Joesting. Posen
Harneit, Kfm., m. Mutter. Mannheim
Schmitz, Kfm. Saarn
Pauli, m. Fr. Dortmund

Engel.
Mattes. Berlin
Mattes, Frl. Kreuznach
Miertzsch, Frl. Berlin
Mellor, 2 Frl. Büdingen

Englischer Hof.
Saligmann, Kfm. Gütersloh
Varnholt, Fr., Dr. Gütersloh
Roog, Kfm. Amsterdam

Zum Erbprinz.
Heymann, Kfm. Berlin
Waeger. Koblenz
Grossmann, Niederlahnstein
Sussmann, Kfm. Köln
Becker, Kfm. Brandenburg
Sumpf, Kfm. Brandenburg
Wegner, Kfm. Kassel
Rätze, Kfm., m. Fm. Kottbus
Fippel, Chefredacteur. Schweidnitz
Kugler, Kfm. Schweidnitz
Kunze. Schweidnitz
Späeth, Kfm. Schweidnitz
Dunkel. Frankfurt
Weber. Kaiserslautern

Europäischer Hof.
Schulze, Rent. Berlin
Winther, Fr., Rent., m. T. Charlottenburg
Eichberg, Fr., Rent. Charlottenburg
Gordon, Fr., m. T. Bialystock
Lütjohann, Stadtrath. Preetz
Grünfeld, Rent., m. Fm. Lodz

Hotel Feussner (vorm. Vogel).
Bungert, Kfm. Eisenfeld
Schmitt, Bergingenieur. Fischbach
Seyer. Gronau
Pollawski, Dr. Wien
Bünger, Fabr. Barmen
Bernstorf, m. Fr. Frankfurt
de Beurmann. Doupy
Bregé. Doupy
Friedländer. St. Toenis
Albrecht, Magistrats-Secr., m. Fr. Berlin

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Hoch, Frl. Sprendlingen
Hoch, Frl. Sprendlingen
Walter. Elberfeld

Grüner Wald.
Balser, Kfm. Giessen
Baum, Kfm. Usingen
Mühlberg, Kfm., m. Fr. Tancha
Meyer, Dr. med. Osnabrück
Künsemüller, Kfm. Osnabrück
Vaukann, Kfm. Cournai
Fockedey, Kfm. Cournai
Voesbein, Kfm. Gelsenkirchen
Lampert, Kfm., m. Fm. Würzburg
Rohs, Frl. Elberfeld
Meier, Kfm. Niesky
Mathey, Kfm. Köln
Levitta, Kfm. Dietz
Krebs, Kfm. Berlin
Balser, Fr. Giessen
Winzer, Kfm. Bielefeld
Hamburger, Kfm. Frankfurt

Hotel Hahn.
Arlt, Fr. Dresden
Rötschke, Frl. Cossebaude
Reusch, m. Fr. Wolfshagen
Vasel, Kfm., m. Fr. Duderstadt
Kuring, m. Fm. Essen
Matiere. Brüssel
Rigo. Brüssel
Delfory, m. Fr. Brüssel
Allner, Fbkb., m. Fr. Berlin
Spach, Oberamtarichter, m. Sohn. Zweibrücken
Plonia, m. Fr. Chicago
Schiffhauer. Hannover
Wiese. Hannover
Bauch, Fbkb. Hannover
Daun, Gent
Wilsen. Gent
Krüger. Breslau
Winsch, Kfm. Breslau
Dracholl, Kfm., m. Fr. Berlin
Hünneheber, Archit. Berlin
Kehrhahn. Harburg
Schröder. Harburg
Burghardt, m. Fr. Breslau
Weppel, m. T. Karlsruhe
Foestermann, Commissar, m. Fr. Weissenburg

Hotel Happel.
Drier, Kfm. Frankfurt
Hartmann, Rechtsanwalt, m. Fr. Saalfurt
Liebmann, Kfm., m. Fr. Darmstadt
Burkardt, Kfm., m. Fr. Berlin
Schwan, Kfm. Stuttgart
Oestreich, Kfm., m. T. Fulda
Kohl, Kfm. Koblenz
Rettinger, Kfm. Wachenheim
Habsky, Kfm. Brünn
Meyer, Kfm., m. Fr. Arnheim

Hotel Hohenzollern
Hanau, Rent., m. Fr. u. Bed. Mühlheim

Vier Jahreszeiten.
Bourijan. Homburg
van Darm. Holland
van Ameyden van Daam. Holland
Bingham. Chicago
Macori, m. Fm. Holland
Glause, m. Fr. Hamburg

Hotel Kaiserhof.
Howell. New-York
Neufeld. Berlin
Schuelbacher. Peoria
Cleinoco, Ob.-Lieut. Halle
Blumenthal, Fr. Berlin
Willeringhaus, m. Fr. London
Greening, Frl. London
Pollnes, m. Fm. Amsterdam
Schneider, m. Fm. Russland
Speyer, m. Fam. London
Simonson, Fr. New-York
Kanzow, m. Fr. Charlottenburg
Agai, Dr. Budapest
Propping, Dir. Oldenburg
Paschkow, m. Fr. Petersburg

Goldene Kette.
Rendsburg, Kfm. Hamburg
Pischel, Fr. Saargemünd

Goldenes Kreuz.
Günther, Kfm. Hohenmölsen
Weber, Kfm. Hohenmölsen
Brügemann, Kfm. Ville-franche
Ries. Rödelheim
Arndt, Fr. Berlin

Weisse Lilien.
Schimwigk, Fr., Ob.-Lieut., m. Fam. Köln
Offerhous, Frl. Köln
Hertzsch, m. Fm. Dresden
Karing, Pfarrer, m. Fr. Rodan
Francke, Pfarr. Zwickau
Kreher, Pfr. Zwickau
Förtsch, Pfarr. Schweningen
Lück, Fr., m. S. Siegen
Hemme, Fr., m. Tocht. Harzburg
Sass, Fr. Königsberg
Matthis, Fr. Pankow
Kesten. Berlin

Hotel Mehler.
Mühl, Fr., Rent., m. Fam. Koblenz
Schönfeld, Ob.-Post-Secr, a. D. Koblenz
Fritzsche, Assessor, Dr. Altenburg
Dirmer. Hannover

Hotel Metropole.
Bumow. London
v. Boch. Mettlach
Raddé, Fr. Paris
Freudenthal, Dr. med., m. Fr. Berlin
Stein, Fr. Berlin
Kitséer. Budapest
Ficheft, m. Fam. Brüssel
Thorley. Berlin
Wilhick. Köln
Prinzess. Oms-usoff. Kiew

Hotel Minerva.
Fabian, Kfm., m. Fr. Elberfeld

Nonnenhof.
Seitz, stud. pharm. Leipzig
Noack, Rendant, m. Fam. Hannover
Fischer. Berlin
Meyer, Fabr. Eisbeck
Haas, Kfm. Marburg
Sobocinski. London
Vibrans, Kfm. Dresden
Landfried, Rechtsanwalt. Heidelberg
Beck, Advokat, Dr., m. Fr. Hainspach
Gruchof, Gymn.-Dir., m. Fr. Berlin
Vols. Seckenheim
Sölner. Seckenheim
Reussner, Lehr., m. Fr. Ulm
Messerer, m. Fr. Würzburg
Staadecker, Kfm. Stuttgart
Staiger, Kfm. Ludwigsburg
Knoller, Kfm. Berlin
Hermesdorff. Koblenz

Hotel du Nord.
Wortmann, Kfm. Hamburg
Neubarth, Gutsbes. Wunschendorf
Wormold. England
Taylor, Frl. England

Pfälzer Hof.
Weller, Archit. Frankfurt
Müller, 2 Frl. Nordhausen
Müller. Frankfurt
Altmann, Frl. Nordhausen
Schulze, Frl. Nordhausen
Weck. Münster
Lübens, Kfm. Köln
Braun, m. Fr. Frankfurt

Promenade-Hotel.
Hirschberger. Luxemburg
Müller, Kfm. Köln

Zur guten Quelle.
Heidt, Kfm. Limburg
Steineborn, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Joost, Kfm. Oberursel
Schaad, Kfm. Giessen

Quellenhof.
Thomas, Fr., m. Töchtern. Zeitz
Helm, Frl. Zeitz

Rhein-Hotel.
Klein, Dr. med. London
Seuell, m. Fr. England
Mayer, Rent., m. Fr. Jena
Meyer, Kfm. Paterson
Isäderoff, Frl. Petersburg
Conrady, Kfm. Zeitz
Weitze, Ingen. Rostowa
Merrick, m. Fr. London
Meugershausen, Baron. Nürnberg
Wyndham, Fr. London
Mullint, Frl. San Francisco
Hebbeluck. Antwerpen
Jacob. Antwerpen
Caerbughs. Antwerpen

Ritter's Hotel garni und Pension.
Edelbaum, Bankier. Dessau
Matheus, Kfm. Berlin
Lachs, Kfm., m. Fr. Hochkirchen

Römerbad.
Schubert, Amtsrichter. Johanngeorgenstadt
Dehrberg, Fr., Rent., m. Töcht. u. Bed. Stettin
Löhr, Kfm. Braunschweig
Saeger, Kfm. Braunschweig
Klug, Fr. Plettenburg

Rose.
v. Ristkowski. Warschau
Schrötter, Hofrath. Oesterreich
Simpson. Canada
Cockburn. Canada
Berwick, Lady. London
Loftus Wilkinson. London
Jacob. Warsage

Goldenes Ross.
Rusche, Gutsbesitzer. Niedernvoreleben
Hodam, Kfm. Naumburg
Blumenfeldt, Banquier. Berlin
Stelzer, m. Fr. Dresden
Kämpf. Frankfurt

Weisses Ross.
Wilhelm, Fabrikant. Greiz
Mertens, Frl. Magdeburg
Binder, Geh. Canzleirath, m. Fr. Schoeneberg
Kuntze, Forstrath. Vogelsang
Roeser, Kfm. Grandenz
Faulhaber, Hauptmann, m. Fam. Würzburg
Schnitzlein, Landgerichts-Direct., m. Fr. Ansbach
Schnitzlein, Frl. Ansbach

Schützenhof.
Hommerich, Königl. Kreisphysikus. Montabaur
Froesicke, Kgl. Rentmeister. Duisburg
Beardt. Gnesen

Weisser Schwan.
Nielsen, m. Fr. Kopenhagen

Hotel Schweinsberg.
Bruggemann. Kfm. Frankreich
Jensen. Berlin
Amer, m. Fr. Hamburg
Muller, m. Fr. Mannheim
Kaht. Dresden
Callefong, m. Fr. Lambrecht
Böttger. Celle
Müller. Celle

Spiegel.
Sartorius, Apothekenbes. Küstrin
Oppenheim, Fr. Warschau
Oppenheim, Fr. Warschau
Nielbock, Braumstr. Berlin
Pick, Rechtsanwalt. Berlin

Tannhäuser.
Kunz, Kfm., m. Fr. Heidelberg
Weiler, m. Fr. Kassel
Schlieper. Dortmund
Holte, Ingenieur, m. Fr. Dortmund
Martineau, m. Fr. Paris
Rupf. Friedberg
Mieddeln. Buamer
Winter. Hoboken
Kuckuck, Dr. jur. Heidelberg
Riedematter, Oberförster, m. Fr. Baden
Kelhier, m. Fr. Regensburg

Taunus-Hotel.
van Swep, Kfm., m. Fr. Middelburg
van Stiele, Refer. Haag
Irmler, Kfm. Leipzig
Sartorius, Direct. Bielefeld
Middeldorf, Bürgermeister a. D. Aachen
Middeldorf, Kfm. Essen
Pyfferoen, Fr., Rent., m. Fm. Gand
von Doostelaar, Fr., Rent., m. Fm. Gand
Hesse, Kfm., m. Fr. Hamburg
Henker. Kassel
Geissler. Nancy
Fölfenberg, Rent., m. Fm. Berlin
Wertheim, Kfm. Frankfurt
Caurt, Rent., m. Fr. London
Diehl, Kfm., m. Fr. Lennep
Ralf, 2 Damen. Freiburg
Sausson, Fabr. Brüssel
Delone, Kfm. Brüssel
Eclison, Kfm., Dr. Brüssel
Wegner, stud. jur. Wildbad
Baggermann, Rechtsanwalt, m. Fm. Amsterdam
Neelsen, Frl., Rent. Nortorf
Schau, Fr., Rent. Nortorf
Holberg, Kfm. Lennep
Brugger, Kfm., m. Fr. Ilmenau
van Stiele, Kfm., m. Fm. Haag
Lambert Mathey, Kfm., m. Fr. Leipzig
Brügger, Kfm. Freiburg
Holtzapfel, Dr., m. Fr. Oberlahnstein
Bodewig, Fr., Rent. Köln
Wülffing, Kfm., Dr. London

Hotel Victoria.
La Cave. Arnheim
Overbeck. Arnheim
Holse, Fr. Krems
von Reisinger, Fr. Krems
van Lier, m. Fr. Holland
Roeiling, Frl. Leiden
van Lindern, m. 2 Schwest. Haag

Hotel Weiss.
Janssens, Frl., m. Nichte. Utrecht
Besser, Kfm. Berlin
Schmidt, Kfm. Berlin
Lorenz, Kfm., m. Fr. Edenkoben
von Wagenknecht, Fr., m. Sohn. Dresden
Levy. Paris
Falk, stud. jur. Unna
Karmann, m. Fr. Hannover
Stamm, Oberlehrer, Dr., m. Sohn. Iserlohn
Northmann, Frl. Hamburg
Fischer, Kfm. Stettin
Zimmermann, Kfm. Stettin
Kunze, Kfm. Stettin
Petit, m. Fr. Paris
Gatterdam, m. Tochter. Oberhausen
Kotte, Kfm. Kassel
Kotte, Frl. Kassel
Bender, 2 Frl. Vallendar
Albert, Fr. Hachenburg
Randeratb, m. Fr. Düsseldorf
Gebhardt, Fbkb., m. Fr. Berlin
Wagner. Gnadenthal
Schmitz, Kfm. Aachen
Sandovalle Humenez Telles, Offizier, m. Fm. Porto
Bejöhr, Fr. Porto
Gehrscke, Fr. Hamburg

Hotel Zinserling.
Bröckler, Stud. Dresden
Kittner, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Deutscher, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Römer, Ingenieur. Berlin
Schulz, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Damschke, Juwelier, m. Fr. Düsseldorf
Scdneider, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Hansen, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Roth, Fr. Düsseldorf

Augenheilanstalt für Arme.
Back, Ludwig. Bierstadt
Brenning, Anna. Wendershausen
Debusmann, Georg. Diez
Einsfeld, Andreas. Gau-Odernheim
Fischer, Regina. Ginsheim
Gebhardt, Konrad. Naurod
Koehler, Karl. Worms
Kratz, Katharina. Oestrich
Quell, Franz. Homburg
Roos, Gg. Niederbrechen
Stephan, Karl. Kloppenheim
Schollmayer, Ant. Kostheim

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Soyaux, Redacteur, Berlin
Hassen, Oberlehrer. Düsseldorf
Ulrich, Kfm. Bremen
Villa Capri.
Frieling, Stadtrath, m. Fr. Leipzig
Kissling, Verlags-Buchhdlr., m. Fr. Leipzig
Pension Becker.
Johnen, Prof., Dr. Mühlhausen
Gr. Burgstrasse 8.
Hildebrandt, Fr., Rent. Marienburg
Wittenberg, Fr., m. Kind u. Bed. Braunschweig
Kalck, Fr. Saarbrücken
Schmidtborn, 2 Frl. Saarbrücken
Pension Credé.
Fenton, Frl. Surbiton
Edmonstone, Frl., m. Bed. Surbiton
Dambachthal 9.
Bodenstein, Fr., m. Tocht. Magdeburg
Strecker, Fr., m. 2 Töcht. Thorn
Will, Fr., Opernsängerin. Homburg
Elisabethenstrasse 13.
Chomaky, Fr., m. Tocht. Russland
Lohse, Dir., m. Schw. Flensburg
Geisbergstrasse 12.
Vogel, Hofrath. Berlin
Baum, Cand. jur. Berlin
Goldgasse 5.
Kühn, Secretär. Posen
Heck's Privathotel.
Elias Frl. Elberfeld
Villa Hertha.
Sneathen, Fr., m. Tocht. Pittsburg
Blair, Frl. Richmond
Stewart, Frl. Richmond
Wortham, Fr. Richmond
Wortham, Frl. Richmond
Morgan, Frl. Richmond
Donnan, Frl. Richmond
Moseley, Frl. Richmond
Shafer, Frl. Richmond
Whitlock, Fr. Richmond
Whitlock, 2 Frl. Richmond
Villa Julia.
Willisch, Buchdruckereibes., m. Fam. Chemnitz
Herzel, Frl. Chemnitz
v. Lutschinsky, Fr., Rent., m. Tocht. Petersburg
Kapellenstrasse 16.
Daltrop, Rent. Gustrand
Langgasse 45, II.
Wesemann, Rect. Hagen
Friedrichs, Fr. Hagen
Luisenstrasse 2.
Walzer, Frl. Karlsruhe
Hartmann, Dr., m. Fr. Köln
Pension Margaretha.
Sesiani. Köln
Schultze, Fr. Insterburg
Slocock, Exp. England
Villa Montana.
Prankel. Gross-Strelitz
Prankel, Frl. Gross-Strelitz
Nerostrasse 14.
Lohmann, Fr. Hameln
v. Vaerenewyck, Fr. Hameln
Nicolasstrasse 3.
Rosketen, Fr. Erlangen
Röderstrasse 28.
Frenzel, Frl. Saarbrücken
Villa Roma.
Lorrobein, Fr., m. Sohn. St. Louis
Villa Roos.
van der Byll, Fr., m. K. Holland
Heisen, m. Fm. Chicago
Dülken, Fbkb. Köln
Antoniadi, Frl. Paris
Erdmann, Banquier, m. T. Fürth
Pütz, Baumeister. Trier
Trachtenberg, m. Fr. Russland
Gern, Fr. Berlin
Saalgasse 32.
Toepfer, Dr. jur. Jena
Stiftstrasse 2.
Lorimer, Frl. Edinburg
Arnthal. Kassel
Taunusstrasse 34.
Heymann, Kfm. Essen
Taunusstrasse 43.
Jakobson, m. Fr. Nizza
Wilhelmstrasse 22.
Kropiwnicki, m. Fam. Warschau

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 381. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 18. August. 46. Jahrgang. 1898.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt", das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt" enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe u. Grabreden, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen.

Trauer-Hüte
vom elegantesten bis einfachsten Genre.
A. Rheinländer,
Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.

Trauerhüte
Crêpes-Schleier
stets grosses Lager
in allen Preislagen.
Auswahl auch nach ausserhalb bereitwilligst und prompt. 7421
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.

Familien-Nachrichten

Clemens Hofmann
Apotheker
Louise Hofmann
geb. Grassmann
Vermählte.

St. Goarshausen. *Weisel.*

10405

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigeliebtes Söhnchen und Brüderchen,

Ludwig Seip,

im Alter von 4 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Eltern:
Ludwig Seip und Frau.

Wiesbaden, den 16. August 1898.

Die Beerdigung findet am Freitag, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Mittwoch früh 2½ Uhr verschied nach längerem, schwerem Leiden unser lieber Vater,

Herr Karl Scheerer,
Schmiedemeister.

Bierstadt, den 17. August 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Langgasse 2, aus in **Bierstadt** statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner guten Frau und Mutter sprechen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank aus. Insbesondere den katholischen Schwestern, **Herreswieta** und **Alberta,** für ihre liebevolle Pflege, sowie für die zahlreichen Blumenspenden nochmals unsern innigsten Dank.

Peter Jösch, Gatte.
Familie **Schenrer.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Hochherrschaftliche, in allererster Kurlage gelegene Villa mit großen Räumen, Stallung für 4 Pferde und über 1 Morgen großer Park, aufs Eleganteste ausgestattet, preiswürdig zu verkaufen. 9568
Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5.

Haus zu verk., worin ein flottgeh. Spezerei-Geschäft betrieben wird. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10256

Rentable größere Fremdenpension mit über 20 Zimmern in feiner Kurlage sammt Inventar verkäuflich. Besteht 25 Jahre. Näh. 10209
P. G. Rück, Luisenstraße 17.

Eckhaus für Bäcker,
ein, in verkehr. Lage, gutrent., aus erster Hand zu verkaufen. Näheres unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag.

Eine vorzügl. **Metzgerei** am Platze ist mit Haus zu verk., desgl. eine Molkerei, sehr rent. Näheres bei 10394
B. Baer, Friedrichstraße 19.

Zu verkaufen.
In der Nähe von Mainz sind 629 Klafter oder 3932 □-Mtr. **Bauplätze,** zu Fabrikanlage oder Herrschaftssitz geeignet, mit 22 tragbaren Bäumen, 2 Minuten von der Bahnstation, an der Chaussee gelegen, billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **E. N. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Bauplatz an der Schierstinerstraße, in der Nähe der Waldstr. (Biebricher Gemarkung), ca. 30 Mth. groß, zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Grundstück zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10255

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mk. ges. zu 4½ % auf Hyp. theils 1., theils 2. Stelle. Anfr. Kirchgasse 28, Büreau. 6606

19,000 Mark
nach der Landesbank auf ein Haus in guter Lage zu billigem Zinsfuß gesucht. Suchender (baufachkundig) würde sich auch mit einem Capitalist in Bauspeculation einlassen. Offerten unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag.

100,000 Mk., 70,000 Mk., 62,000 Mk., 50,000 Mk., 35,000 Mk., 20—28,000 Mk., 18—20,000 Mk., 15,000 Mk., 14,000 Mk., 6000 Mk. und noch **versch.** Posten suche ich gegen **sehr gute** Hypotheken zu 4½—5 % für jetzt und später. Anfr. u. Näh. **kostenfrei** durch **Lud. Winkler,** Michelsberg 32 a.

Auf **neues Object** von **Selbstdarleiher** 18—19,000 Mk. auf gutes **rentables Haus** an **2. Stelle** alsbald gesucht. Offerten unter **C. C. 597** an den Tagbl.-Verlag. 10382

Von einer 1. Hypothek 180,000 Mk., welche auf Frankfurter Grundstück zu 4 % noch 2 Jahre läuft, suche ich unter Garantie des Eingangs 110,000 Mk. mit Vorzugsrecht abzudediren. Eventl. lasse ich 1 Procent nach. Verkaufspreis war 245,000 Mk. Offerten unter **R. R. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu verleihen.

Durch die **Immobilien- und Hypoth.-Agentur** von **Carl Wagner,** Roonstraße 10, Part.

Capitalien auszuleihen: Mk. 4000, 6500, 11—1200, 20- und 45,000.
Capitalien gesucht: Mk. 8000, 9—10,000, 15—18,000 und Diverse von 20,000 bis 85,000.
— Diverse Restkaufschillinge zu verkaufen. —
Immobilien zu kaufen gesucht:
div. Häuser m. Stallung und Werkstätten,
„ Villen, Etagen- und Geschäftshäuser.
Immobilien zu verkaufen:
1. Colonial-, Droguen- und Eisenwaaren-Geschäft, dessen Besitzer sich in Ruhestand setzt, 10201
2. Colonialwaaren, dto.,
3. div. Bäckereien, Restaurants, Hotels, Badehäuser 2c. 2c., sowie **sehr rentable Zinshäuser.**

Verschiedenes

Von der Reise zurück.
Dr. Touton. 10329

Von der Reise zurück.
Dr. med. Gustav Meyer,
Friedrichstrasse 39 a. 10376

Das Fräulein,
welches Dienstag Abend im Laden bei **Hemmer** die gewünschte Spitze nicht erhalten, jedoch ein Portemonnaie von der Theke nahm, wird gebeten, dasselbe heute noch retour zu schicken, andernfalls Anzeige gemacht wird.

Königl. Theaterabonnement. Ein Achtel 1. od. 2. Parquet gesucht. Näh. Langgasse 19. 10269

Zum 1. Oct. oder später wird ein kl. besseres **Restaurant** in guter Lage von reellem Käufer zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. M. 320** hauptpostlagernd.

Für einen **vorzüglichen Mineralbrunnen,** betriebsfertig, werden noch einige Theilhaber zur Gründung einer Gesellschaft m. b. H. gesucht. Off. unt. **H. N. 272** an den Tagbl.-Verlag.

Mainz. 3—4 Fenster zum Kaiserbesuch, in **erster Ringler.** Große Bleiche 5, 1.

Königl. Theater.
Gesucht zwei Achtel-Abonnement 1. Ranggallerie nach der Mitte. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10377

Königliches Theater.
Ein Viertel-Abonnement 2. Parquet rechts, 10. Reihe, Serie A, abzugeben Moritzstraße 23, Part., Comptoir. 10399

Junger Mann mit schöner Handschr. empf. sich während seiner freien Zeit zum Adressenschreiben (1000 = 3 Mk.) oder ähnl. Hausarbeit. Offerten unter **L. M. 331** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 7538

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 1692

Alle Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten,
bes. Weißen von **Schlafzimmern, Mansarden und Küchen,** nebst **gründl. Vertilgung der Käfer und Wanzen** durch eine Substanz, welche in die Farbe kommt, fertigt billigst
A. Westerburg, Bäckerstraße 33, Part.

Ich empfehle mich in allen Arten von **Schirmreparaturen,** sowie im Ueberziehen, Durchnähen der Schirme.
Frau **Paul,** Metzgergasse 3.
Daselbst alle Tage **frische Hefe** zu haben.

Damen-Costüme und Blousen
werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt **Emserstraße 6, Bdh. 3 St.**

Tücht. Schneiderin sucht u. einige Kunden. Hainerweg 10, 3.

Verf. Schneiderin empf. sich in u. auß. d. H. Kirchgasse 17, 2.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Anfertigung gut sitzender Herren- u. Damenwäsche, sow. Stricken derselben wird sauber und b. ausgeführt Helenenstraße 12, 2.

Tüchtige Putzmacherin empfiehlt sich zum Garniren von Hüten und allen in das Putzfach einschlagenden Garnituren in und außer dem Hause. Chice Garnitur, billige Preise. Zu erfragen Metzgergasse 20 oder Saalgasse 12.

Häkelarbeiten werden billig angefertigt Hermannstraße 23, 2 l.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsberg 7, im Korbladen. 8098

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 8292

Handschuhe w. schön gew. u. ächt ges. **Kirchgasse 33.** 8294

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und billig besorgt Faulbrunnenstraße 14, Souterrain.

Wäsche wird schön **gewaschen und gebleicht,** Gardinen gespannt Seerobenstraße 5, 1 St.

Friseurin Luise Werner, Große Burgstraße 17, 3.

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich. Kirchgasse 21, 2 St.

Eine **gesunde Frau** wünscht **ein Kind** mitzustillen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10383

Baugrund

kann abgeladen werden **Albrechtstraße 14.** Ablademarken im Baubüreau Adolphstraße 3 zu erhalten.

F. Berger, Architect.

Damen-Aufnahme jederzeit, strengste Discretion. **Hebamme M. Bondrion,** Wellritzstraße 38, 1 St.

Damen finden liebevolle Aufnahme. Größte Discr. zugesichert. Frau **W. Ott,** Hebamme, **Mainz,** Rheinstraße 27.

Dame bess. St. find. frdl. Aufn., Discr., da k. Bericht in d. Heimath. A. Maus, Heb., Offenbach a/M., Mittelseestraße 6.

Welch' edeldenkende Menschen würden einem armen lungenkranken Mann, welcher durch großen Blutverlust und langes Leiden sehr geschwächt und zur Arbeit unfähig ist, durch Speise und Trank oder sonstige milde Gaben wieder auf die Beine helfen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 10363

Eine j. Dame, momentan in Geldverlegenh., bittet um ein Darlehen von 150 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter **H. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Welch' Edeld. würde einer besseren Frau mit **40 Mark** aus großer Noth helfen? Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter **M. R. 342** an den Tagbl.-Verlag.

Angenehm. Anschluß

wünscht hier fremder einzelstehend. Herr gesetzten Alters. Off. unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag bis Freitag erbeten.

Heirathen jeden Standes werden discret vermittelt. **Nicht** anonyme Offerten unter **J. O. 295** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Ein junger tüchtiger Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäft wünscht sich mit einem häuslichen Dienstmädchen oder einer jungen Wittwe mit etwas Vermögen zu verheirathen. Offerten unter **P. B. 310** an den Tagbl.-Verlag. Nur ernstgemeint.

Heirath.

Jung. kath. Frl., mit etw. Vermögen, w. sich mit einem kath. Herrn, Beamten, Lehrer 2c., in gesich. Stellg., zu verh. Nur ernstg. Off. mit Photogr. u. Lebensl. unter **T. P. 320** an den Tagbl.-Verlag. Anonym werthl. Discr. Ehrenh.

Dasjenige Fräulein,

welches am letzten Sonntag während des 4-Uhr-Concertes im Kurhaus von einem Herrn (Männer-Gesangverein-Moskenball 1898) gegrüßt wurde, möge seine Adresse, wenn Annäherung erwünscht, unter **T. O. 304** im Tagbl.-Verlag hinterlegen.

Verloren. Gefunden

Verloren am Sonntag **ein Portemonnaie** mit Inhalt im Schweizergarten o. d. N. Rückg. g. Belohn. Hellmundstraße 3, 4 r.

Verloren Notizbuch in grauer Leinwand von dem Schlachthaus nach der Stadt. Gegen Belohnung abzugeben Eleonorenstraße 4, Part.

Goldenes **Medaillon** mit Photographie von einer Uhrkette verloren. Abzug. bei **August Köhler,** Saalgasse 38. 10369

Cravattennadel mit Opal verloren. Abzugeb. geg. gute Belohnung Schwalbacherstraße 23, 1 l. 10390

Ein gelber **Kanarienvogel** entflogen. Abzug. Langgasse 3.

Kanarienvogel entl. Wiederbr. Belohn. Helenenstr. 4, 1 l.

Unterricht

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 8151

Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

Pädagogium Wiesbaden.

Kleine **Gymnasial- und Realclassen (Sexta-Prima);** daher **kurze sichere** Vorbereitung für alle Examina, besonders zum **Einj.-Freiw.-, Primaner- und Abiturientenexamen.** Sorgfältige Aufsicht. Selbst bei mittelm. Anlagen **vorzügliche** Erfolge seit Jahren. 10179

Dr. Lechleitner.

Höhere Privat-Knabenschule und Pensionat

für Schüler höherer Lehranstalten,

Adelheidstrasse 59.

Staatlich genehmigt und unter staatlicher Aufsicht.

Beginn des Wintersemesters: **Donnerstag, den 22. September.** — Anmeldungen nehme ich täglich (ausgenommen Sonn- u. Feiertags) von 11—12 Vormittags entgegen und bitte, den Geburtsschein und das letzte Zeugniss mitbringen zu wollen. 10173

C. Faber, Hofrath.

Day School for English and American Boys.

Herr Homann has opened a school for English and American boys. Chief subjects **German and French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychius, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 9919

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.) Arbeitsstunden! Ferienkursus! Vorbereitung f. alle Schul- u. Militär-Examina, desgl. **f. kaufmännischen u. s. Subaltern-Berufe! Worbs,** staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, **Schulberg 6.**

Zur Vorbereitung für jede Klasse des Progymnasiums, zur Vorbereitung auf Examina, zum **Nachhülfe-Unterricht empfiehlt sich ein academ. gebildeter Lehrer. Helenenstraße 26, 2.**

Während der Ferien.

Arbeits- u. Nachhülfest. für zurückgebliebene Schüler der unt. u. mittl. Classen. Täglich 2 Stunden. Spaziergänge. Honorar 20 Mk. praenum. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10259

Ferien-Kursus

vom 22. August bis 17. Sept. täglich von 9—12 Uhr in der Ober-Realschule, geleitet von einem ehemaligen Schüler der Anstalt. Honorar 15 Mk. Anmeldungen beim Bedellen der Anstalt erbeten.

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ., Lat. 2c.,** für Schüler **unt. u. höh.** Classen. **Unterricht** f. **Vorschüler (einz. u. in Zirkeln). Engl. sprach.** u. f. d. **Rector.** gepr., **Luisenstr. 12.**

Student ertheilt Nachhülfe in allen Fächern der höh. Lehranst. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9939

Student ertheilt gründlichen Nachhülfe-Unterricht während der Ferien. Gefl. Off. unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Ober-Primaner des Kgl. Gymn. ertheilt Nachhülfestunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10074

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., **ertheilt grdl. Unterr.** zu mäßigen Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 9918

Herr wünscht **franz. Conversations-Unterricht.** Off. unter **C. R. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Universitäts-Dozent

wünscht **französischen Unterricht** (Conversation, Diction und Lectüre) zu ertheilen. Zu erfahren Webergasse 23, Kunsthandlung.

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Unterricht

im Blumenmalen, Gypszeichnen (in Blei, Kohle, Tusche u. Feder), in Perspective, Schattenconstruction, Projectionslehre (darstell. Geometrie), im Zeichnen und Malen nach lebenden Modellen ertheilt 10395

C. Kappeller,

Kunstmaler u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Sprechstunden zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags, 3 und 6 Uhr Nachmittags.

Atelier: Schützenhofstrasse 13.

Junge Dame wünscht einige **Violinstunden** zu nehmen. Offerten mit Preisangabe an die **Voigt'sche Buchhandlung,** Taunusstraße 28.

Gründl. Clavier-Unterricht ertheilt **G. Utermöhlen,** Kapellmeister, Mauergasse 10; empf. sich zugl. z. Einstud. v. Gesangspartien (Oper u. Operette). 8543

Fremden-Pensions

Aeltere fein gebildete Dame und Tochter **suchen** zum October

Aufenthalt

in angenehmem **Pensionat oder Familie,** wo sie hübschen gemüthl. Anschluß finden. Genaue Angaben sub **F. O. N. 268** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 1828) F 112

Villa Friese, Emserstrasse 19. Einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer per Woche 7—15 Mk., mit Pension 18—35 Mk. Monatspreis billiger. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. Bahn. 5297

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstraße **fein möblirte Zimmer.** 4910

Kapellenstrasse 29,

Part. u. 1. Etage, sind elegant möbl. Zimmer mit **Balkons und schattigem Garten** zu vermiethen. Bäder. 5432

Villa Perle,

Sonnenbergerstrasse 31.

Zimmer mit und ohne Pension, Part. und 1. Etage. Bäder im Hause. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. 5510

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4939

Ein Schüler findet in **seiner Familie** gute und billige Pension. Sorgfältige Ueberwachung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5466

Verpachtungen

Wirthschaft,

schönes Lokal in neuerbautem Hause, ist per October an tüchtige cautionsfähige Wirthsleute zu verpachten. Off. unter Z. O. 308 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Grundstück-Verpachtung.

Circa 52 Morgen zu Martini d. J. leihfällig werdende Grundstücke, darunter große Baumstücke, nahe der Stadt, für Gärtner und Lagerplätze sehr geeignet, ganz oder theilweise zu verpachten. Näh. bei Frau **J. Heuss,** Rheinstraße 76, Part. 9660

Miethgesuche

Kleine Villa zum Alleinbewohnen in Nähe des Kurhauses per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. O. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses älteres Ehepaar sucht zum 1. April 1899 Wohnung von 5—6 Zimmern, Nordseite und Parterre ausgeschlossen. Off. mit Preisangabe an 5513

Dr. med. Ahrens, Sonnenbergerstraße 51.

Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise bis zu 600 Mk. von einer Dame (Wittwe) mit Töchterchen zum 1. October gesucht. Offerten unter **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag. 5505

Suche eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per Monat. Offerten unter **W. B. 593** an den Tagbl.-Verlag. 5373

Eine Wohnung von 2 möblirten Zimmern mit vollständiger Pension für eine ältere Dame baldigst zu miethen gesucht. Off. unter Chiffre **N. R. 343** an den Tagbl.-Verlag. 5516

Zwei leere Zimmer im Wellritzviertel per 1. September zu miethen ges. Off. mit Preis u. **W. L. 12** postl. Wellritzstr. 5436

Relt. anst. Herr s. unmöbl. ger. Z. Näh. Tagbl.-Verlag. 5515

Kaufmann sucht per 1. Sept. a. c. in gutem Geschäftslage zwei bis drei gr. Zimmer, Part. oder 1. Etage, wovon 1—2 möblirt (Wohn- u. Schlafzimmer) u. eins leer zu Büreauzwecken. Ungenirter, wenn mögl. separater Eingang bevorzugt. Suchender, gebildet und sehr pünktlicher Zahler, miethet nur für dauernd. Ausführl. Offerten mit Preisangabe unter **W. P. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht möbl. Zimmer mit 2 Betten auf 14 Tage. Off. mit Preis hauptpostlagernd unter **O. E. 50 Frankfurt a. M.** F 6

Landaufenthalt.

Gesucht für einige Wochen in einem Dorf oder Städtchen im Taunus oder am Rhein, nicht zu weit von einer Bahnstation, zwei ineinandergehende Zimmer mit 4 Betten, mit oder ohne Pension. Hauptbedingung: **Ruhe,** großer Garten oder unmittelbare Waldnähe. Offerten mit Preisangabe unter **P. P. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Sommerwohnungen

Landaufenthalt

im **Gasthof z. Burg Hohenstein,** Station Hohenstein, Taunus, bei Bad Schwalbach, best empf. herrl. Lage, direct am Walde, Tannen, Jagd, Fischerei, mäß. Preise. Besitzer **C. Kessler.** F 56

Sommerfrische Forsthaus bei Schloßborn i. Taunus.

Zimmer frei!

Das

Wohnungsnachweis-Büreau

Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von

Villen-Wohnungen,
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zu vermiethen Villa in feiner Kurlage ab 1. April 1899, auch mit Stallung, event. auch Vorkaufsrecht. Zu erfragen 8437

J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 Entresolraum mit od. ohne Wohnung sofort zu verm.

Bäckerei Oranienstraße 51 zum 1. Oct. oder früher zu verm. Näh. bei 1. St. r. 5511

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **L. Heurer, Luisenstraße 31.** 4079

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 5296

In bester Lage Wiesbadens, gegenüber dem Kochbrunnen,

ein großer Laden

mit oder ohne Nebenräume, **event. auch getheilt,** per October zu vermiethen. 5462

B. Rosenstein, Weingroßhandlung.

Wohnungen.

Adlerstraße 11 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermiethen. 5216

An der Ringkirche 8, Neubau, drei herrschaftl. Etagen b. je 5 Z. p. 1. Oct. zu vm. Bilse & Bühlmann, Hellmundstr. 13. 4998

Gustav-Adolfstraße 10, 2. St., 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. und 2 Keller für 600 Mark zu verm. 4101

Hellmundstraße 5 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Miether auf October zu verm. 4392

Hermannstraße 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör im 1. Stock auf 1. October zu vermiethen.

Herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung in der Bel-Etage des Neubaues an der **Herrngartenstraße 16, zweites Haus n. der Adolphsallee,** mit 3 Frontspitz-Zimmern verbunden und reichl. Zubehör, elegant ausgestattet, gleich zu verm. 5453

Karlstraße 2 ein Zim. u. Küche an kleine Familie zu vm. 5448

Kirchgasse 56, Hth. 1, 2 ff. Zimmer u. Küche a. 1. Oct. zu vm.

Mainzerstraße 16 ist das **Hochparterre,** bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen zwischen 10—12 und zwischen 3—5 Uhr. Näh. 1. Etage. 5296

Marktstr. 12 ein Zim., Küche u. Zub., je Etd. u. Hth. 1 St., per 1. Oct. zu verm.

Neugasse 22 Wohnung mit Kellerräumen, geeignet für Flaschenbierhändler, auf den 1. October zu vermiethen. 4825

Rheinstraße 103 (Sonnenseite), Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 4976

Saalgasse 14, Hth. 1 St., Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden. 4276

Schulberg 21, gesunde freie Lage, Bel-Et., 2 Zimmer, Mans. u. Zub., an kl. ruhige Familie auf October zu vermiethen.

Schwalbacherstraße 17, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, per sof. od. 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Möblirte Wohnungen.

Villa Paula, Gartenstrasse 20,

möblirte Wohnung, 4 Zimmer (1. Etage) mit grossen Balkons, auch getheilt, mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5074

Kellerstraße 18, 3, leeres Zimmer zu vermiethen.

Die beiden Villen Echostrasse 2 u. 3, je sieben bis neun Zimmer, Bad, Balkon u. Zubeh., hochherrschaftl. gebaut, sind möblirt oder unmöblirt per 1. October zu vermiethen, eventuell sammt Inventar Abreise halber mit kl. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Für Fremdenpension auch passend. Näh. **P. G. Blick,** Luisenstrasse 17. 4704

Villa Garfield, Mozartstraße 1a, möblirt, ganz oder getheilt, zu vermiethen. Näh. daselbst oder Wilhelmstraße 4, 3. 5364

Nicolasstraße 1 möblirte Bel-Etage mit eingerichteter Küche, möblirte Parterre-Wohnung, auch einzelne Zimmer zu verm.

Zu vermiethen

elegant möblirte Wohnung von 5 eventuell auch mehreren Zimmern, Küche und Zubehör, 5 Minuten vom Kurhaus und Theater, gesunde, freie und ruhige Lage, im feinsten Villen-Viertel. Näheres **Villa Julia,** Lederberg 8. 4581

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 16, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4895
Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 5292
Bleichstraße 8, 1 St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 5495
Bleichstraße 14, 2 L., möbl. Zim. m. od. ohne Pens. sof. 4946
Bleichstraße 14, 3 L., möbl. Zim. m. od. o. Pens. zu vm. 5347
Bleichstraße 15 a. möbl. Zimmer an anst. Frl. zu verm. 5297
Bleichstraße 24, 2, ein schön möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen. 5110
Bleichstr. 29, Pt. l., e. g. m. W- u. Schlafz., a. einz., z. v. 5090
Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. b. elektr. B. 3797
Emserstraße 22 möblirte Zimmer und etliche leere Zimmer sofort zu vermiethen. 4912
Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermiethen. 5293
Frankenstraße 11, 2 L., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Frankenstraße 13, Hth. 3 r., ein möbl. Zimmer zu verm. 5450
Frankenstraße 23, Dbh. 1 L., zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermiethen.
Frankenstraße 23, 3 L., schön möbl. Zimmer zu verm. 5337
Friedrichstraße 36, Gartenhaus 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 5473
Friedrichstraße 47, 3 L., möblirtes Zimmer zu verm. 5380
Friedrichstr. 48, Hth. 2 r., schön möbl. Zim. auf gleich zu verm. 5112
Friedrichstraße 50, 2 r., ein sch. m. Z. m. sep. Eing. z. v. 4988
Geisbergstraße 20, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 5475
Goethestraße 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4495
Goldgasse 10, Laden, 1 möbl. Z. m. sep. Eing. b. zu vm. 5503
Grabenstraße 6 ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Grabenstraße 10 ein Zimmer mit Pension billig zu vm. 5487
Grabenstraße 32 möblirte Zimmer zu vermiethen.
Hafnergasse 3, 2. fl. sch. möbl. Zim. m. Kost bill. z. vm. 5428
Heinenstraße 29, 1 L., einf. möbl. Zimmer zu verm. 5471
Hellmundstraße 14 ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstr. 42, 1. St., ein möbl. Zim. mit sep. Eing. zu vm.
Hellmundstraße 51, 2 L., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstr. 54, Hth. 3 Tr., erh. zwei anst. Arbeiter Schlafst.
Hellmundstraße 56, Bdh. 1 L., gr. schön möbl. Zimmer, sowie eine leere Mansarde zu vermiethen.
Hermannstr. 26, Bdh. 2 St. l., erh. ein j. Mann Kost u. Logis.
Jahnstraße 16, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Karlstr. 37, 2. Et. l., ein sch. möbl. Z. mit sep. E. zu vm. 5377
Kirchgasse 8, 2. Et., möbl. Wohn- u. Schlafz., auch getheilt, zu vermiethen. 3614
Kirchgasse 56, Bdh. 2 St., möbl. Zim. vom 15. ab zu vm. 5314
Langgasse 23 erhält ein anst. Mann Kost und Logis.
Luisenstraße 5, Hth. 1 L., ein einfach möbl. Z. bill. zu v. 5416
Luisenstr. 14, Hth. 3 (Mondel), frdl. möbl. Zim. zu verm. 5218
Marktstraße 23, 1. möbl. Zimmer zu vermiethen. 5426
Mauergasse 7 möbl. Zimmer zu vermiethen. 5487
Mauergasse 9 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres im Laden. 5438
Metzgergasse 35 erhalten r. Arbeiter Logis.
Moritzstraße 1, 2. Et., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5061
Moritzstraße 6, Bdh. 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstraße 48, P., möbl. Zim. sof. od. sp. an e. Hrn. z. verm.
Nerostraße 6 erh. reinl. Arbeiter Logis. 5490
Nicolasstraße 16 möbl. Zimmer zu vermiethen.
Nicolasstraße 22, Part., möblirte Zimmer zu vermiethen.
Oranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kost zu verm.
Oranienstraße 8, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Z. zu vm. 4968
Oranienstraße 15, Hth. 1, möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vm.
Oranienstraße 25, Hth. 1 L., erh. reinl. Arb. Kost u. Log. 5504
Oranienstraße 33, Hthe. 3. St., erh. Arbeiter sof. schönes Logis.
Oranienstraße 47, Hthe. P., erh. j. Leute Kost u. Logis. 5458
Oranienstraße 51, Hth. 2 L., einfach möbl. Zimmer zu verm.
Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943
Riehlstraße 6, Part., möbl. Zim. zu verm. (Mr. 20 Mk.) 5482
Röderstraße, Ecke Feldstr. 1, 1, schön möbl. Zim. b. zu vm. 5018
Roonstraße 5, Part., an der Blücherschule, ein möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 4832
Saalgasse 38 möbl. Mans. zu vm. Näh. b. Aug. Köhler. 5507
Schulgasse 5 erhalten Arbeiter Kost und Logis.
Schulgasse 6, 1, nen ausmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 5502
Schwalbacherstraße 51, 1, ein möbl. Z. m. 1—2 B. zu v. 4915
Stiftstraße 11, 2. Salon und Schlafzimmer in guten ruhigen Hause an älteren Herrn zu vermiethen. 4790
Walramstraße 5, 3 r., möbl. Mansarde zu vermiethen. 5486
Walramstraße 13, 2 St. r., frdl. möbl. Zimmer sof. zu verm.
Webergasse 40 ein gesundes möbl. Zimmer sofort zu vm. 5221
Webergasse 48, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 5489
Weilstraße 11 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 5512
Wellritzstr. 8, 1 L., g. m. Z., ev. Wohn- u. Schlafz., z. vm. 5379
Wellritzstraße 16, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4999
Wellritzstraße 33, Hths. 1. St. links, erhält Arbeiter Logis.
Wiesenstraße 4, 1 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Kleine Wilhelmstr. 5, Part., reg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Mäß. Preise. Dicht am Kurpark. 5463
Wörthstraße 13, P. l., möbl. Z. m. od. ohne P. b. z. v. 5076
Braves Mädchen erhält Schlafstelle. Zu erfr. Jahnstraße 34, Dach.
Einfach möbl. Zim. zu verm. Näh. Oranienstraße 18, Spezerei.
Sehr schön. geräum. Zimmer, gut möbl., sofort an anständ. Herrn billigst zu vermiethen. Zu erfragen Schwalbacherstraße 13, Seifenladen. 5509
Möbl. Parterre-Zimmer mit aufmerksl. Bedienung bei einer Wittwe zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5514

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Eine große Mansarde zu vermiethen. Näheres Langgasse 45, Part. 5485

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Eleonorenstraße 3 ein Stall zu vermiethen. Näh. 1. Et. 5374
Pferdestall nebst gr. Heuboden und Gechirrkammer, sof. zu verm. Hafnergasse 11. 5301

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** per sofort gesucht. 10295
Metzgerei H. Cron Söhne, Ringgasse.

Tüchtige Verkäuferin
für mein Spitzen-, Band- und Modewaaren-Geschäft zu engagiren gesucht. Kenntnisse der englischen Sprache erwünscht. 10300
Sal. Bacharach,
Webergasse 2.

Modes.
Suche für sofort eine erste tüchtige **Arbeiterin.** Offerten unter **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag.
Nähterinnen auf Singer-Maschine gesucht.
Wiesbadener Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstraße 12.
Eine durchaus perfecte **Maschinennäherin** für Weißzeug gesucht. Näh. Frau **Ney,** Hellmundstraße 27, 2.
Ich suche ein **Lehrmädchen** für mein Schuhgeschäft. 10156
Gustav Jourdan, Michelsberg.
Lehrmädchen sucht H. Schütz, Posamentier, Mauergasse 10. 10161
Lehrmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 8299
Lehrmädchen zum Kleidermachen ges. Bleichstraße 23, 1 r. 9096

Lehrmädchen
für Putz und Verkauf gesucht. 10233
Bina Baer,
Langgasse 25.

Ein **Kochlehrmädchen,** sowie ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10166
Gesucht auf ein Gut, wo die Hausfrau fehlt, eine geb. Haushälterin, 30—40 J. (evangel.).
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.
Heim Schwalbacherstr. 65, 2,
perfecte Herrschaftsköchinnen, tüchtige Haushälterinnen, Haus- u. Zimmermädchen sofort u. später. **P. Geisser,** Diakon.
Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,
sucht tüchtige erf. **Restaurationsköchin, zwei Haus- und zwei Küchenmädchen** nach auswärts für sofort.
Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht Köchinnen, Alleinmädchen, w. kochen, Haus-, Zimmer-, Kinder- und Küchenmädchen.
Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht Taunusstraße 46. 9930
E. fl. Mädchen f. Hausarb. z. 15. Aug. ges. Rheinstraße 81. 9980
Junges **Mädchen** ges. **Keininger,** Mauergasse 14, P. r. 9206
Kindermädchen, erfahrenes, gesucht Adolphstraße 7, Part. 10011
Gut j. **Mädchen** für fl. Haush. gesucht. 10113
H. Schütz, Mauergasse 10, 2.
Braves Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Moritzstraße 50, Laden bei **Schleicher.** 10134
Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zu zwei Pers. gesucht Wellritzstraße 5, 1 St.
Ein junges kräftiges, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Moritzstraße 56, im Laden. 10090
Reinl. Dienstmädchen z. 15. Aug. ges. Westendstraße 1, P. 10157
Ein braves tüchtiges **Mädchen,** welches die Hausarbeit gründlich versteht, für kleineren Haushalt auf gleich oder später gesucht Riehlstraße 8, Part. 10198
Br. fl. M., w. i. Hausord. verr., ges. Moritzstr. 42, Metzgerl. 9217
Ordentl. **Mädchen** sofort gesucht Schachtstraße 1. 10209
Ein braves **Mädchen** gesucht Jahnstraße 34, 2. 10310
Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht. Näh. Ellenbogengasse 8, 1. Etage rechts. 10309
Ein einfaches reinliches Hausmädchen für sofort ges. bei **Sollmann,** Wilhelmstraße 28. 10307
Ein kräft. Mädchen f. Hausarb. ges. Kaiser-Friedrich-Ring 14, P.
Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohn gesucht Michelsberg 10. 10320
Ein ordentliches Mädchen vom Lande gesucht Moritzstraße 15 bei **Heinmuth.**
Ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht Michelsberg 10. 10298
Ein braves Mädchen zu Kindern und leichter Hausarbeit sofort gesucht Albrechtstraße 14, 3.
Ein älteres zuverlässiges gewandtes Alleinmädchen mit guten Zeugnissen (Vertrauensstelle) gesucht Taunusstraße 57, 1. Et.
Ein braves reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. September gesucht Hafnergasse 1, 2 St.
Ein besseres **Alleinmädchen** für fl. Familie gesucht. Näh. Luisenstraße 20, 1 r. 10289
Ein einf. junges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 40, Part. 10272
Ein **Mädchen** für gut bürgerliche Küche und leichte Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 10334
Mädchenheim Schwalbacherstraße 65, 2, erhalten anständ. Mädchen billigst Kost u. Wohnung. Erste Gelegenheit zur Erlangung guter Stellen. Besonders werden die fremden Mädchen darauf hingewiesen. **P. Geisser,** Diakon.
Ein tüchtiges kräftiges **Mädchen,** welches die Hausarbeit gut versteht, auf gleich oder 1. September gegen monatlich 20 Mk. gesucht Nerostraße 44, 1 St. 10336
Tüchtiges Küchenmädchen gesucht **Villa Helene.**
Ein tüchtiges **Mädchen,** welches einem Haushalt selbstständig vorstehen kann, nach **Biebrich** gegen guten Lohn gesucht. Näh. Wiesbadenerstraße 94.
Gedieg. Mädchen zu drei Pers. ges. (20 Mk. L.) Webergasse 49, 1.
Suche per sofort **Alleinmädchen** f. Küche in feinen fl. Haushalt zu einzelner Dame mit Kind. Vorzustellen von 8—4 Uhr Sonnenbergerstraße 28. 10402
Mädchen, tüchtiges, für Hausarbeit gesucht Wellritzstraße 20. 10404
Ein **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht. Frau **Lang,** Friedrichstraße 14, Hth.
Gut empfohlenes zuverlässiges Kindermädchen per 1. September gesucht Weingartenstraße 5.
Ein starkes **Mädchen** gesucht Hellmundstraße 46, Part. r. 10342
Per sofort ein junges braves Mädchen gesucht Westendstr. 18, P.
Ein einfaches Mädchen auf gleich ges. Adlerstraße 21, 1 St. 10372
Gesucht
zur selbstständigen Führung eines kleinen ruhigen Haushalts ein **einfaches besseres älteres Mädchen.**
Friedrich Birkenbach, Biebrich, Adolfsplatz 1.
Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, mit guten Zeugn., zum 1. Sept. gesucht Schützenhofstraße 13, 1 St. h.
Jg. **Mädchen** für leichte Hausarb. N. Schwalbacherstraße 17, 3.
Brav. Dienstmädchen für kl. Haushalt ges. Herrngartenstraße 3, 2.
Starkes Mädchen gesucht Hafnergasse 3, 2.
Tücht. Mädchen von ausw. gesucht Luisenstraße 17, 3 r.
Ein junges **Mädchen** gesucht Marktstraße 26, 2 St. r.
Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchen-Arbeit bei gutem Lohn gesucht **Muckerhöhle.**

Anständiges Mädchen, w. jede Hausarbeit versteht, gesucht Dotzheimerstraße 26, Part. 10321
Ein zuverläss. **Mädchen, welches kochen kann,** in ruhigen Haushalt sofort gesucht Adelheidstraße 21, P.
Ein **Dienstmädchen** gesucht Oranienstraße 10, 2. 10392

Alleinmädchen,

besseres, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 29, 3. 10380

Solides Alleinmädchen mit guten Zeugn. für kl. Haushalt z. 1. Sept. gesucht Franz-Abtstraße 4.
Ein **Mädchen,** das selbstständig kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht Nerobergstraße 9.
Gesucht ein Mädchen zu zwei j. Leuten Kl. Kirchgasse 1, 2 St. r.
Ein junges reinliches **Mädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, 1 rechts. 10386
Ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Hermannstraße 1.
Ein einfaches reinliches Mädchen gesucht Taunusstraße 25, 1 St.
Mädchen gesucht Helenenstraße 27, 1. Näh. im Metzgerladen.
Einfaches reinliches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 14, 1.
Fleißige **Arbeiterinnen** gesucht (Lohn pro Tag Mk. 1.50).
Wiesbadener Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.
Ein tüchtiges **Bügelmädchen** auf einige Tage in der Woche gesucht Dreidenstraße 7, Hrth. Parterre.
Bügelerin für dauernd gesucht Steingasse 19, 1 St.
Eine tüchtige **Bügelerin** gegen hohen Lohn per sofort gesucht bei **Jakob Kaiser, Bad Eg.-Schwalbach.**
Ein perfectes erstes **Bügelmädchen** gesucht Blücherstraße 8, M.
Ein tüchtiges **Bügelmädchen** findet Jahresst. Walkmühlstraße 10.
Mädchen f. das Bügeln gründl. erl. Blücherstr. 7, Rth. 3 r. 9171
Unabhängiges **Monatsmädchen** gesucht Frankenstraße 14. 10168
Junges Monatsmädchen gesucht Goethestraße 1. 10320
Monatsstelle frei Riehlstraße 1, 2.
Monatsfrau gesucht Rheinstraße 57, Part.
Eine reinliche **Monatsfrau** auf gl. ges. Nerostraße 33, 2 St. r.
Ein **Mädchen** oder **Frau** tagsüber für leichte Arbeit gesucht Schulgasse 11.
Ein **Mädchen** von 15—16 Jahren Morgens für Hausarbeit sofort gesucht Nerostraße 37, „Kaiser Friedrich".
Faulbrunnenstraße 2 wird Jemand zum Austragen gesucht. **Ad. Betz.**
Eine **Frau** zum Bodchentragen gesucht Albrechtstraße 27.
Ein 14- bis 15jähriges **Mädchen** tagsüber gesucht Grabenstraße 9, 2 St. 9949
Ein Mädchen für Nachmittags sofort gesucht Westendstraße 4, 1 l.
Ein jüngeres **Mädchen** für einige Nachmittagsstunden zum Ausfahren eines Kindes gesucht Dambachthal 2, 1.
Braves **Mädchen** tagsüber g. guten Lohn ges. Schulberg 19, 2 r.
Leute zum Fruchtbinden und Kartoffelausmachen gesucht Saalgasse 28. 10318
Schänkamme sofort gesucht Seerobenstraße 7, 2 r.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geprüfte Krankenpflegerin
— sprachkundig — wäre geneigt, eine leidende Dame den Herbst und Winter über nach dem Süden zu begleiten. Beste Empfehlungen. Offerten unter **C. N. 245** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. *
Ein **gebildetes Fräulein,** alleinstehend, 30er Jahre, wünscht bei einer älteren Dame oder einem Herrn Stellung zur Gesellschaft und Pflege. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Offerten unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag.
Aeltere alleinstehende Dame (Hamburgerin) sucht Stellung als Gesellsch. oder Pflegerin einer älteren Dame oder Ehepaars. Geneigt. Offerten unter **R. P. 324** a. d. Tagbl.-Verlag erb.
Eine **gebildete Dame,** ausgebildete Schwester, sucht Stellung als Repräsentantin, auch zur Erziehung und Pflege mutterloser Kinder. Offerten unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige Verkäuferin sucht Stell. in bess. Colonialwaaren- od. Kaffeegeschäft. Off. unter **M. P. 320** an den Tagbl.-Verlag.
Modes. Tüchtige zweite Arbeiterin sucht Stellung. Offerten unter **B. R. 322** an den Tagbl.-Verlag.
Zum 1. Sept. empf. perf. u. fein dgl. Köch., bessere u. einf. Hausmädch., Kinderfrl. u. Kindern., pr. Jungn.
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.
Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. versch. perf. u. f. bürgerl. Köchinnen, Zimmer-, Hausmädchen u. Mädchen zu gr. Kindern.
Jg. Mädchen, welches den Haushalt, sowie das Schneidern und Bügeln gründlich erlernt hat, auch etwas kochen kann, sucht zum 1. 9. 98 Stellung im fl. feineren Haushalt. Gefl. Offerte unter **M. R. 100 postlagernd Mainz** bis zum 20. 8. 98 erbeten. 10305
Einfaches geb. Kinderfräulein sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stell. zu einem bis zwei Kindern oder als Stütze bei eins. Leuten in Wiesbaden, würde auch mit nach Paris gehen. Gefl. Offerten unter **N. P. 321** bitte im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Ein Mädchen (Alleinmädchen) sucht bessere Stelle für gleich oder 1. September. Näh. Röderstraße 41, Bäckerladen.
Zwei einfache 17-jähr. Mädchen suchen St. als Kinder- od. Alleinmädchen. **Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 23.**
Ein **besseres Mädchen** sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Saalgasse 32, P. 1 St.
Anständiges Mädchen sucht zum 1. September in besserem Hause Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10391
Geb. Mädchen, b. kocht, pr. zweijähr. K., 1. St. Webergasse 49, 1.
Ein **Mädchen,** welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf 1. October Stelle, wenn möglich auch früher. Näheres Römerberg 23, 1 St.
Ein **braves williges Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 38, Stb. 2 St. h.
Zwei Mädchen suchen Stellen als bessere Hausmädchen nach auswärts. Offerten unter **A. R. 331** an den Tagbl.-Verlag.
Mädchen, welches kochen und bügeln kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Nerostraße 18, Hth. 1 r.
Junge Frau sucht Wascharbeit. Bleichstraße 25, Hth. P.
Eine Frau sucht noch einen Laden für Abends zu putzen. Adlerstraße 30, Hth. 1 St. r.
Ein anst. Mädchen s. Arb. im Putzen. Albrechtstr. 37, Hth. 1 St.
Eine anständ. Frau sucht s. Nachm. Beschäft. Wellritzstr. 22, H. 1 L.
Aeltere alleinstehende Wittwe mit g. Empfehlungen s. Monatsstelle, auch nimmt dieselbe Aushülfest. an. Näh. Marktstraße 8, 1 St.
Eine junge saubere Frau s. Monatsst. Geisbergstraße 18, Bdh. 2.
Junge Frau sucht Monatsstelle. Schachtstraße 6.
Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle von 7—10 Uhr Vormittags. Näh. Webergasse 54, 3 links.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Thätiger Stadtreisender,
welcher noch nebenbei den provisionsweisen Verkauf von Futter- und Streuartikeln übernehmen will, wird gesucht. Offerten unter **A. M. 243** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10189

Stadtreisender von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Off. sub **P. R. 336** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein Kohlen-Engros- und Detail-Geschäft ein **durchaus tüchtiger Commis** mit **1a Zeugnissen** per 15. September, event. 1. October d. J. gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **J. R. 339** sind im Tagbl.-Verlag abzugeben. 10400

Junger Schreiber
mit guter Handschrift für Nebenbeschäftigung außer dem Hause gesucht. Off. unter **„Abschrift"** postl. Berliner Hof.

Hausirer für Stadt und Land finden lohn. Nebenverdienst. Näh. Moritzstraße 24, Laden, von 11—12 Uhr.

Tüchtiger selbstständiger **Schlossergehülfe** gesucht Moritzstraße 44.
T. selbstst. Schlossergehülfe für dauernd ges. Schwalbacherstr. 25.
Tüchtiger **Schlossergehülfe** findet dauernde Beschäftigung Bismarckring 18. 10112

Tüchtige selbstständige Maschinenschlosser für dauernd gesucht Bahnhof Dotzheim. **Rossel, Schwarz & Co.**

Tüchtige Monteure
für Licht und Kraft sofort gesucht. 10407
Union, Elektr.-Gesellschaft, Coblenz,
Hohenzollernstraße 36.

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht Roonstraße 6, Part. 9451

Schreiner, tüchtige Bankarbeiter, gesucht 10385
Wellritzstraße 9.

Zwei Schreiner und ein Glasergehülfe, selbstständige Arbeiter, per sofort gesucht Moritzstraße 49. 10293

Tüchtige Schreiner, Bankarbeiter, gesucht Schwalbacherstraße 22. 10322

Zwei tüchtige Zimmerleute
(Treppenmacher) sofort gesucht.
Gg. Hassenbach, Zimmermeister, Biebrich, Feldstraße.

Maurer und **Taglöhner** gesucht
Neubau Bender, Dotzheim.

Decorationsmaler, Anstreicher und Lehrjungen sucht **Ph. Schäfer jr.,** Bertramstr. 2 u. Frankenstr. 14.

Tüncher gegen hohen Lohn ges. **Anton Winkler,** Biebrich.

Tüncher u. Anstreicher gesucht Bleichstraße 13, H. P. 10278

Lackiergehülfe gesucht. **B. Stein,** Römerberg 6.

Lackirer u. Anstreicher finden dauernde Arb. Seerobenstraße 5.
Ein **Anstreicher** gesucht. 10384
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Anstreicher sucht **Ludwig,** Albrechtstraße 30. 10374

Tüchtige **Tapeziergehülfen** gesucht. 10150
Ph. Bester, Möbelgeschäft.

Tapezirer-Gehülfe gesucht Moritzstraße 26. **Balling.**

Ein tüchtiger **Rockschneider** gesucht.
Bernhard Fuchs, Marktstraße 21.

Tücht. jungen **Küchenchef,** welcher die franz. Küche verst., sohn flotte junge Restaurationskellner, drei Saalkellner, einen jungen Buchhalter für grösseres Restaurant zum 1. October, tücht. Küchenaide, einen jg. Kellner zur Aushülfe für das Rheingau u. einen jg. Kupferputzer sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse **21,** Laden. Telephon 434.

Jüngerer anstelliger Heil-Gehülfe von Arzt für 1—2 Stunden täglich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10339

Kräftige Arbeiter sucht **F. Thormann,** Mineralwasser-Anstalt, Rheinstraße 23.

Jugendliche Arbeiter
gesucht. 10398
A. Flach, Aarstraße 3.

Volontär für mein Baubüreau gesucht. 9742
L. Meurer, Architect, Luisenstraße 31.

Lehrling
für Büreau sucht 10361
Ludwig Jstel,
Webergasse 16.

Erste hiesige Weingrosshandlung sucht zum 1. October oder früher einen **Lehrling** aus guter Familie. Solche, die im Besitze des einjähr.-freiwill. Zeugnisses sind oder genügende Vorkenntnisse in der englischen Sprache besitzen, erhalten den Vorzug. Gründliche Ausbildung zugesichert. Selbstgeschriebene Offerten unter **L. B. 583** an den Tagbl.-Verlag. 9788

Lehrling, welcher gute zeichnerische Anlagen besitzt, für mein Bau-Büreau gesucht.
L. Meurer, Architect, Luisenstraße 31. 10160

Schlosserlehrling gesucht Oranienstraße 39. 8989

Schlosserlehrling gesucht. Näheres Stiftstraße 24. 8970

Schuhmacherlehrling sucht 10094
Wilh. Münster, Wellritzstraße 16.

Ausläufer,
im Alter von 14—15 Jahren, zur Besorgung kleiner Commissionen für mein Büreau sofort gesucht. 10187
L. Rettenmayer.

Ein **Junge z. Zeitungtragen,** 15—16 Jahre alt, gesucht bei **Lücke,** Kiosk v. d. Taunusbahnhof. 10283

Einen gewandten **Jungen** von 15—17 Jahren sucht die Buchhandlung **Eisenbrun,** Emserstraße 19, 3 St.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Bleichstraße 24, Hth. 10062

Junger **Hausbursche** gesucht Goethestraße 13, Laden. 10181

Ein **junger sauberer Hausbursche** wird gesucht. 10193
Conditorei Abler.

Ein tüchtiger ehrlicher **Bursche,** welcher stadtkundig ist, gesucht. 10155
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Sof. ges. ordentl. kr. Arbeitsbursche. Fr. Erlemann, Oranienstr. 31.

Ein **Bursche** gesucht Saalgasse 24/26, Flaschenbierhandlung.

Ein **Bursche** gesucht Rheinstraße 51. 10278

Tüchtiger junger Bursche sofort gesucht Nerostraße 12. 10389

Ein **braver Junge** zum Auslaufen u. zu leichter Arbeit gesucht Moritzstraße 56. 10396

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht
Tapetenhaus **Carl Grünig.**

Ein **Hausbursche** gesucht Friedrichstraße 12, Flaschenbiergeschäft.

Hausbursche, gef. Schreiner, sof. ges. Luisenstr. 17. Marktloff. 10406

Gesucht
junger Bursche von 16 Jahren, Sohn anständiger Eltern, welcher Lust hat sich zum Kutscher u. Reitknecht auszubilden. Meldungen 12—3 Uhr bei
Stallmeister **Seeham,** Privat-Stall, Mozartstraße 7.

Ein jüngerer Mann als **Pferdeputzer** auf einige Wochen für auswärts ges. Näh. Taunusstraße 7.

Tüchtiger **Fuhrmann** mit guten Zeugnissen und Empfehlungen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10306

Einen oder zwei tüchtige **Fuhrknechte** gesucht.
Wilh. Blum, Friedrichstraße 37.

Kutscher gesucht Moritzstraße 17. 10397

Tüchtige solide Fuhrknechte ges. Moritzstraße 7. Näh. Seitenbau, Büreau. 9485

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 9412

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Wellritzstraße 20. 10324

Schnitter und Taglöhner für Feldarbeit sofort gesucht Dotzheimerstraße 61a bei Güttler. 9566

Kräftige Arbeiter für Dreschmaschine gesucht bei
Joseph Braun, Kastel.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger **Commis** mit schöner Handschrift, in Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft thätig, sucht per 15. Septbr. oder später passende Stelle als Verkäufer oder Comptoirist. Offerten unter **Z. L. 242** an den Tagbl.-Verlag.

Gärtner.
Ein in allen Theilen der Gärtnerei durchaus erfahrener, 28 J. alter verh. Gärtner sucht Stelle als Herrschaftsgärtner. Näh. bei
E. Schweisgut, Handelsgärtner, Frankfurterstr.

Ein militärisch ausgebildeter Lazarethgehülfe sucht bis zum 15. September ähnliche Stellung oder als Herrschaftsdiener. Näh. Oranienstraße 60 bei **J. Jochum.**

Cautionsfähiger zuverlässiger **Diener,** Ende 20er, sucht, gestützt auf langjährige gute Zeugnisse, Vertrauensstelle als Hausmeister, Büreaudiener, Kassirer, Kassenbote oder in einem dess. Geschäft. Offerten unter **V. B. 592** an den Tagbl.-Verlag.

Junger gebildeter Mann, hier ansässig, sucht passende Stelle oder Vertrauensposten. Etwas Caution kann gestellt werden. Off. unter **M. M. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 20 J. alt, Hoteldiener, noch in erstem Haus in Stellung, mit besten Zeugn. versehen, sucht Stell. als Hotel- od. Herrschaftsdiener. Off. u. **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Oesterreichisches National-Fest-Concert, bengal. Beleuchtung 2c.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Bis 20. August geschlossen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der wilde Reutlingen.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Mauger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersringe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Verf.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Handschuhen, Stiefeln und Stiefelvorschuhen für die Königl. Schutzmannschaft zu Wiesbaden, im Dienstgebäude Friedrichstr. 32, Zimmer No. 4. (S. Tagbl. 364, S. 6.)
Versteigerung eines fetten Bullen im Stallgebäude Dotzheimerstraße 61, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 380, S. 6.)
Versteigerung von Pferden, Wagen, Kohlenrollen, Karren 2c. im Hause Schulgasse 2, Nachm. 2½ Uhr. (S. Tagbl. 381, S. 6.)
Vergebung der Plätze zur Aufstellung von Schau- und Spielbuden, sowie Verkaufs- und Schirmständen zur Kirchweihe in Sonnenberg, an Ort und Stelle, Nachm. 5 Uhr. (S. Tagbl. 375, S. 21.)

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Adria", auf der Heimreise, 14. August in London; D. „Allemannia", 12. August von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Arabia", auf der Heimreise, 15. Aug. in Shanghai; D. „Armenia", auf der Heimreise, 14. August in Port Said; D. „Bulgaria", von Hamburg nach Newyork, 15. August 6 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Croatia", von St. Thomas, 13. Aug. Nachm. in Hamburg; D. „Valecarlia", von Newyork nach Macelo und Rio de Janeiro, 9. Aug. in Pernambuco; D. „Deutschland", von Newyork via Copenhagen nach Stettin, 15. Aug. Vormittags Dunnet Head passirt; S. D. „Fürst Bismarck", von Hamburg nach Newyork, 12. August 5 Uhr Nachmittags von Cherbourg; S. D. „Galicia", von Hamburg nach West-Indien, 15. Aug. 9 Uhr Vorm. in Havre; S. D. „Georgia", von Buenos Aires nach Genua, 14. Aug. 1 Uhr Nachm. von St. Vincent; S. D. „Helvetia", 12. Aug. in Colon; S. D. „Hercynia", 13. Aug. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; S. D. „Hungaria", von Hamburg nach West-Indien, 15. Aug. 2 Uhr Nachm. in Havre; S. D. „Italia", von Baltimore nach Hamburg, 15. Aug. 6 Uhr Vm. Lizard passirt; S. D. „Marosa", auf der Ausreise, 15. Aug. in Singapore; S. D. „Palatia", 13. Aug. 5 Uhr Nachm. von Newyork nach Hamburg; S. D. „Pennsylvania", von Newyork nach Hamburg, 15. Aug. 4 Uhr 25 Min. Nachm. Scilly passirt; S. D. „Pretoria", 12. Aug. 5 Uhr Vm. in Newyork; S. D. „Rhenania", von St. Thomas, 15. Aug. Vorm. in Hamburg; S. D. „Rhotitia", von Philadelphia", 14. Aug. Vorm. in Hamburg; S. D. „Sardinia", 13. Aug. 6 Uhr Vorm. von Baltimore nach Hamburg; S. D. „Silesia", auf der Ausreise, 12. Aug. in Singapore; S. D. „Valencia", 15. Aug. in St. Thomas; S. D. „Virginia", 14. Aug. von New-Orleans nach Hamburg; S. D. „Wittekind", auf der Ausreise, 12. Aug. in Port Said; S. D. „Wettmarsh", von Hamburg via Antwerpen nach Montreal, 13. Aug. 4 Uhr 55 Min. Nachmittags Cuxhaven passirt. F 289

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. Aug.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	751,9	751,8	751,5	751,6
Thermometer (Celsius)	19,7	29,5	21,8	23,0
Dunstspannung (mm)	15,0	16,5	14,9	15,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	88	54	79	74
Windrichtung	O.	SO.	SO.	—
Windstärke	Stille.	s. schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	wöll. heit.	s. heiter.	wöll. heit.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt",
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

19. August: warm, heiter, trocken, stellenweise Gewitter.

Auf- und Untergang von Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 August.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
19.	12	31	5	23	7	37	7	41 V.	7	58 N.

Theater Concerte etc.

Residenz-Theater.
Donnerstag, den 18. August 1898.
8. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Zum 2. Male:
Der wilde Reutlingen.
Lustspiel in 4 Aufzügen von G. v. Moser und Philo v. Trotha. (Nach dem Roman von Hans Werden.)
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**

Personen:

Friedrich II., König von Preußen . . . . Adolf Stiewe.
von Bonin, Major und Flügeladjutant . . Ludwig Heil.
Jobst von Reutlingen, Rittmeister im Dragoner-Regiment Bayreuth . . . . Hans Schwartze.
Heinz, sein Bruder, Lieutenant in einem Husaren-Regiment . . . . . Rudolf Bartak.
Frau von Gersdorff, Oberin des adeligen Fräuleinstiftes Langerode . . . . . Sofie Schenk.
Ulricke von Trebenow, ihre Nichte . . . . Margarethe Feriba.
Susanne von Zellin . . . . . Elsa von Prosky.
Wolf von Eichstädt, Premier-Lieutenant im Dragoner-Regiment Bayreuth . . . . Carl Heckmann.
von Herzberg, Lieut. im Drag.-Reg. Bayreuth Max Wiesike.
von Puttkammer, Lt. im Drag.-Reg. Bayreuth Friedr. Schuhmann.
von Maltzahn, Lieut. im Drag.-Reg. Bayreuth Siegfried Otto.
von Oertzen, Lieut. im Drag.-Reg. Bayreuth Wilh. Weber.
Graf Zieuplig, Fähndrich im Dragoner-Regiment Bayreuth . . . . . Luli Euler.
Ferdinand, Drag. im Drag.-Reg. Bayreuth Hermann Kung.
Wachtmeister im Dragoner-Reg. Bayreuth Hugo Werner.
Benno von Trautwig, Lieut. im K. K. Dehöffy-Husaren-Regiment . . . . . Albert Rossenow.
Schulze, Unteroffizier im Kürassier-Regiment „Graf Schmettau" . . . . . Gustav Schulze.
Franz, Diener . . . . . Hans Manussl.
Ein Bauer . . . . . Albuin Unger.
von Pillnau, Stiftsdame . . . . . Minna Agte.
von Schönberg, Stiftsdame . . . . . Gertrud Rüger.
Annette, Zofe . . . . . Marianne Schiller.
Lore, Haushälterin . . . . . Clara Krause.
Ein Mädchen . . . . . Elly Osburg.
Eine Magd . . . . . Margarethe Frank.
Ein Koch . . . . . Willy Hoffmann.
Ein Dragoner . . . . . Otto Stein.

Offiziere, Dragoner, Gefolge 2c.

Zeit: 1763. Ort der Handlung: Im 1. und 2. Aufzug Langerode; 3. Aufzug: Steinhövel; 4. Aufzug: Schloß zu Freiberg.
Nach dem 2. Aufzug findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Freitag, den 19. Aug. 4. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig. Zum 2. Male: **Der Biberpelz.** Diebes-Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Königskinder. — Freitag: A. Basso Porto. — Heirathsantomat. — **Schauspielhaus.** Donnerstag: Bartel Turaser. — Freitag: Die wilde Jagd.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, 18. August, Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn **Fr. W. Münch.**

1. Manöver-Marsch . . . . . Hägg.
2. Ouverture zu „Indra" . . . . . Flotow.
3. Fantasie aus „Troubadour" . . . . . Verdi.
4. Traum, Walzer . . . . . Millöcker.
5. Stabat mater, Solo für Bariton . . . . Rossini.
   Bariton-Solo: Herr Flotow.
6. Der Schäfer putzte sich zum Tanze, aus Goethe's „Faust" . . . . . Lassen.
7. Introduction aus „Bal costumé" . . . . Rubinstein.
8. Potpourri aus „Der Mikado" . . . . . Sullivan.

Abends 8 Uhr:

Oesterreich. National-Fest-Concert
der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **Fr. W. Münch.**

1. Oesterreichische Hymne . . . . . Haydn.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer" . . . Suppé.
3. Adagio aus der Sonate Pathetiqué . . . L. v. Beethoven.
4. Donauweibchen, Walzer . . . . . Strauss.
5. Kurze musikalische Notizen, Potpourri . Kral.
6. Wer uns getraut, Lied aus „Der Zigeunerbaron" . . . . . Strauss.
7. Ouverture zu „Leichte Cavallerie" . . . Suppé.
8. Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien, Potpourri . . . . . Ertl.